



Installation & Administration

Finanzwesen

Anlagenbuchhaltung

Kostenrechnung

Personalwirtschaft

Releasehandbuch 2.94.1

Release 2.94.1

Neue Funktionen, u.a.:

- ✓ DaBPV-Meldeverfahren zum Abruf der "PV-Kinder"
- ✓ Zentrales Update der SV-Stammdaten
- ✓ Mehrfirmenverarbeitung in Aufbau DEÜV

IMPRESSUM

IGF / VWE® Personalwirtschaft
Releasehandbuch 2.94.1

© Juli 2025

Infor (Deutschland) GmbH
Zollhof 13
40221 Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Eigentümers.

Änderungen des Textes bleiben vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Generelles zum Release 2.94.1	5
2.	Allgemeine Hinweise	6
2.1	Administration	6
2.2	Perfidia Version	7
3.	Update-Installation	8
3.1	Allgemeine Hinweise	8
3.1.1	Update auf 2.94.1	8
3.2	Automatische Update-Funktionen und Datenanpassungen	9
3.3	Nach der Installation	10
3.3.1	Neuberechnung Mitarbeiter	10
3.3.2	Mitarbeiter Self Service und Varial WIN	10
4.	Allgemeine Neuerungen	11
4.1	Änderungen im Menü	11
4.2	Neue Zugriffsrechte in der VWE	12
4.3	Neue / Geänderte Prüfroutinen	13
4.4	Prüflauf	15
5.	Neue Funktionen	16
5.1	DaBPV-Meldeverfahren	16
5.1.1	Einführung	16
5.1.2	Verfahrensablauf	16
5.1.3	Verfahrenskennung	17
5.1.4	Ordnungskriterium	18
5.1.5	Meldearten/-anlässe	20
5.1.5.1	Meldungen der Arbeitgeber / Zahlstellen an das BZST	20
5.1.5.2	Meldungen des BZST an die Arbeitgeber / Zahlstellen	21
5.1.6	Umsetzung im Abrechnungssystem	23
5.1.6.1	DEÜV-Empfänger	23
5.1.6.2	PUEG Meldedialoge	24
5.1.6.3	Rückmeldung PV-Kinder	32
5.1.6.4	Mitarbeiter - Sozialversicherung	34
5.1.6.5	Anpassungen in der Berechnung	35
5.1.6.6	Weitere Verfahrensanpassungen	36
5.2	Import SV-Stammdatendatei	37
6.	Programmerweiterungen	43
6.1	Aufbau DEÜV-Meldungen	43
6.2	Aufbau / Auskunft DSVV	44
6.3	Harmonisierung von Filtereinstellungen	45
6.4	Begrenzung von Rückrechnungen	46
6.5	Sonstige Erweiterungen	48

6.5.1	Meldewesen euBP: Erweiterter Vorgabendialog	48
6.5.2	Berufsgenossenschaft - Gefahrrentarife	48
6.5.3	Zuordnung – Firmen - Berufsgenossenschaften	49
6.5.4	Firmen / Betriebstätten – Grundlagen / Agentur für Arbeit	49
6.5.5	Mitarbeiter – Angaben zu IW-Elan	50
6.5.6	Mitarbeiter – Sozialversicherung	51
6.5.7	Institutionen – Berufsständische Versorgung	51
7.	Checklisten zur Installation	52
7.1	Checkliste vor Installation	52
7.2	Checkliste nach der Installation	53

1. Generelles zum Release 2.94.1

Wir freuen uns, dass wir Ihnen mit dem Release 2.94.1 neben gesetzlichen Anpassungen auch wieder neue Funktionen und Programmverbesserungen vorstellen dürfen. Die Software ist damit noch leistungsfähiger und attraktiver geworden.

In diesem Releasehandbuch finden Sie Informationen zu den gesetzlichen Neuerungen, neuen Funktionen, verbesserten Programmen, Feldern und Zusatzfunktionen, die Sie in Ihrem Unternehmen bisher nicht nutzen konnten.

Wir wünschen allen Kunden viel Freude und Erfolg mit unseren Anwendungen!

2. Allgemeine Hinweise

2.1 Administration

■ Allgemeine Hinweise zu Menü und Datenschutz

Neue Programme müssen durch die Systemverwaltung in den Benutzerrollen einmalig für alle Benutzer freigegeben werden. In der Anwendung werden für neue Funktionen neue Rechte im Datenschutz realisiert, die ggf. den bestehenden Rollen zuzuweisen sind.

Bei Update-Installationen müssen in jedem Fall direkt nach der Installation die neuen Rechte in den Rollen aktiviert werden, da ansonsten die Nutzung aufgrund nicht vergebener Rechte verweigert wird.

Durch die neuen Rechte in den Rollen erhalten alle im System vorhandenen Benutzer, denen diese Rolle zugeordnet ist, automatisch mehr Funktionalität.

Bestehende Rollen erweitern

Die Berechtigung als "Systemverwalter" ist die Voraussetzung dafür, dass neue Funktionen bzw. Rechte den bestehenden "Rollen" den entsprechenden Anwendungen zugeordnet werden können.

Zuordnen der erweiterten Rechte

Dazu ist die entsprechende Rolle mit einem Doppelklick zu öffnen. In der Liste der Rechte muss die rechte Maustaste gedrückt werden. Daraufhin wird ein Kontextmenü geöffnet. Über die Auswahl "Rechte hinzufügen" werden alle nicht zugeordneten Rechte angezeigt. Jetzt sind die Rechte auszuwählen, die der Rolle hinzugefügt werden sollen.

Zuordnen der neuen Rollen

Dazu ist nur die entsprechende Rolle dem Benutzer in der Liste der Rechte je Firma oder für alle Firmen zuzuweisen.

Ausblenden von Menüpunkten

Das Menü beinhaltet ggf. Positionen, die im Unternehmen nicht genutzt werden. Mit der Berechtigung des "Systemverwalters" können diese Dialoge ausgeblendet werden.

2.2 Perfidia Version

Parallel zu Release 2.94.1 muss mindestens die Perfidia Version 4.50.214 eingesetzt werden.

Um das ab 01. Juli 2025 verpflichtend zu nutzende SV-Meldeverfahren "DaBPV" nutzen zu können, muss außerdem die aktuelle Lizenzdatei "PSAHERST.DAT" im Datenverzeichnis von Perfidia vorhanden sein. Die Freigabe der Datei erfolgte bereits parallel zum Varial-Serverpatch Juni 2025.

PERFIDIA Standalone v4.50.214

DateiPostausgangGesendete DatenProtokollePosteingangZusatzprogrammeStammdatenExtrasHilfe

Postausgang (66)

SV DEUV-Meldungen (15)

SV Beitragsnachweise (2)

SV AAG-Erstattungsanträge

SV Entgeltersatzleistungen

SV Zahlstellenmeldungen

BEA-Arbeitsbescheinigungen (1)

euBP-Daten

VSNR-Abfragen

UV-Meldeverfahren (2)

rvBEA

SV A1-Meldungen (12)

SV eA11 (6)

SV DaBPV (2)

SV Arbeitgeberkonto (3)

Postausgang: DaBPV

VorschauDruckenPDF erstellen

Dateinummer	Erstelldatum	Ersteller	Empfänger	Absender	Dateigröße	Dateiname
✓ APR 000001	12.06.2025	99999011	66667777 - DSRV (a9)	Testfirma Systemprüfung	2 KB	TAPR0001.a9
✓ APR 000002	23.06.2025	99999011	66667777 - DSRV (a9)	Testfirma Systemprüfung	2 KB	TAPR0002.a9

3. Update-Installation

3.1 Allgemeine Hinweise

3.1.1 Update auf 2.94.1

Für Update Installationen wird vorausgesetzt, dass mindestens der Releasestand 2.93.0 auf dem Rechner installiert ist.

Das Installationsprogramm erkennt, ob es sich um eine Neu- oder um eine Update-Installation handelt.

Die Installation darf erst erfolgen, nachdem alle Benutzer das Programm verlassen haben, die Anwendung geschlossen und der Server heruntergefahren wurde.

Hinweis: Anpassung der Datenbank an die neuen Releaseinhalte

Während der Serverinstallation erfolgt auch die Anpassung der Datenbank. Danach muss bei allen Clients das "Client-Update" installiert und gestartet werden.

Hinweis: Später, beim Start der Software, führen die Client- und die Serversoftware eine Versionsprüfung durch, d.h. es wird geprüft, ob die Stände der Client- / Serversoftware und der Datenbank übereinstimmen. Sollte der letzte Schritt vergessen worden sein, meldet das Programm beim Start, dass die Softwarestände nicht kompatibel sind.



Wichtiger Hinweis!

Es ist zu beachten, dass auch bei einer Update-Installation die Datenbank verändert wird. Dieser Vorgang kann je nach System und Größe der Datenbank zwischen fünf Minuten bis zu einigen Stunden dauern.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen vor dem Aufspielen des Updates unbedingt eine **Datensicherung** vorzunehmen.

3.2 Automatische Update-Funktionen und Datenanpassungen

Beim Release-Update werden folgende Daten automatisch aktualisiert bzw. angepasst. Kontrollieren Sie ggf. die durchgeführten Anpassungen nach erfolgreicher Installation von Release 2.94.1.

■ Aufnahme einer neuen Systemwertart

130650 Beitragspfl. EGA § 23d SGB IV

Über diese Systemwertart / Eigenschaft SV-Beitragspflicht in den Anwender-Wertarten kann die Abgeltung eines Entgeltguthabens, das aus einem Arbeitszeitguthaben abgeleitet ist, abgebildet werden. In diesem speziellen Anwendungsfall findet § 23a SGB IV mit der Maßgabe Anwendung, dass nach Beendigung oder bei Ruhen des Beschäftigungsverhältnisses ausgezahlte Entgeltguthaben auch dann dem letzten Entgeltabrechnungszeitraum zuzuordnen sind, wenn dieser nicht im laufenden Kalenderjahr liegt.

Beitragsrechtlich und DEÜV-meldetechnisch wird die neue Systemwertart genauso bewertet wie die "130620 – Beitragspfl. EGA, MK aus FJ".

Für die Generierung von UV-Entgelten hingegen erfolgt die Bewertung wie bei der Systemwertart "130610 - Beitragspfl. EGA". Dadurch wird sichergestellt, dass eine 92er UV-Jahresmeldung erstellt wird und der UV-Lohnnachweis im Zahlungsjahr der EGA die korrekte Wertposition enthält.

Beispiel der Verschlüsselung einer Anwenderwertart "§ 23d SGB IV":

Anwender-Wertarten X

Wertart 253 Abgeltung AZ-Guthaben 23d SGB IV

vorgeschlagenes gültig ab 01.05.2025

Grundlagen Folgewertarten **Eigenschaften** Bewertungen Bedingungen Notizen

	Eigenschaft	Wertart
▶	Einordnung	100200 Bruttolohn
	Lohnsteuerpflicht	110610 Steuerpfl. Sonstiger Bezug
	SV-Beitragspflicht	130650 Beitragspfl. EGA § 23d SGB IV
	EFZ-Versicherung	135400 Umlagepfl. EGA aus lfd. AE
	Nettolohn	700100 Nettolohn

3.3 Nach der Installation

3.3.1 Neuberechnung Mitarbeiter

Durch das Einspielen eines Releases wird keine automatische Neuberechnung der Mitarbeiter durchgeführt. Nach der Installation eines neuen Releasestandes sollte grundsätzlich eine manuelle Neuberechnung für alle Mitarbeiter durchgeführt werden.

Die Neuberechnung wird über den Menüpunkt "Administration - Neuberechnung" und z.B. dem Datum 01.07.2025, gestartet.

3.3.2 Mitarbeiter Self Service und Varial WIN

Bei Einsatz des Mitarbeiter Self Services kopieren Sie bitte die aktuelle Datei "igf-selfservice.war" aus dem Installationsverzeichnis < *VWE-Server-Installation* >/webapps manuell in das webapp-Verzeichnis des Tomcat Webservers.

Bei Einsatz von Varial WIN Personalwesen kopieren Sie bitte die aktuelle Datei "igf-winse.war" aus dem Installationsverzeichnis < *VWE-Server-Installation* >/webapps manuell in das webapp-Verzeichnis des Tomcat Webservers.

4. Allgemeine Neuerungen

4.1 Änderungen im Menü

Mit Release 2.94.1 ergeben sich für das Menü folgende Änderungen:

■ Neue Menüpunkte

Bereich	Bezeichnung	Code
Globale Vorgaben	Import Stammdatendatei	PY1848
Mitarbeiter	Rückmeldungen PV-Kinder	PY1849
Meldewesen	PUEG-Meldewesen	PY1850
PUEG-Meldewesen	Aufbau Meldungen	PY1851
PUEG-Meldewesen	Datenübermittlung/Datenübernahme	PY1852
PUEG-Meldewesen	Auskunft Meldungen	PY1853

Da das Menü bei einem Releaselevelupdate nicht neu aufgebaut werden kann, müssen die neuen Menüpunkte manuell im Menü der PW-Applikation ergänzt werden, beispielsweise wie folgt:

Der Menüpunkt "Import Stammdatendatei" unterhalb der Globalen Vorgaben:

☐		Personalabrechnung	PY0000 - Personalabrechnung		
☐		Globale Vorgaben	PY0100 - Globale Vorgaben		
☐		Import SV-Stammdatendatei	PY1848 - Import Stammdatendatei	VMasterDataImport.dll	TVMasterDataImportForm
☐		Gesetzgeber	PY0101 - Gesetzgeber		

Der Menüpunkt "Rückmeldungen PV-Kinder" unterhalb des Mitarbeiters:

☐		Persönliche Angaben	PY0602 - Persönliche Angaben	VEEMaster.dll	TVEEMasterForm
☐		Rückmeldungen PV-Kinder	PY1849 - Rückmeldung PV-Kinder	VEEInsuranceChild.dll	TVEEInsuranceChildForm
☐		Familienangehörige	PY0610 - Familienangehörige	VEERelative.dll	TVEERelativeForm

Und das neue PUEG-Meldewesen mit den drei Dialogen unterhalb des Meldewesens:

☐		PUEG-Meldewesen	PY1850 - PUEG-Meldewesen		
☐		Aufbau Meldungen	PY1851 - Aufbau Meldungen	VPuegMessageAccount.dll	TVPuegMessageAccount...
☐		Datenübermittlung/D...	PY1852 - Datenübermittlung / Datenü...	VPuegTransfer.dll	TVPuegTransferForm
☐		Auskunft Meldungen	PY1853 - Auskunft Meldungen	VPuegAccount.dll	TVPuegAccountForm

Der vorhandene Menüpunkt "Auskunft DSVV" hat die neue Bezeichnung "Aufbau / Auskunft DSVV" erhalten. Um diese Änderung im Menü sichtbar zu machen, starten Sie die Applikation im Systemverwaltermodus und entfernen in dem Menüpunkt die Bezeichnung. Beim Speichern dieser Änderung wird automatisch die neue Bezeichnung übernommen.

Hinweis:

Die neuen Menüpunkte werden später, durch das Update auf 2.95 (Jahreswechsel 2025/2026), erneut angelegt. Die manuell angelegten Menüpunkte müssen dann über die Systemadministration wieder entfernt werden.

4.2 Neue Zugriffsrechte in der VWE

Folgende Rechte sind neu hinzugekommen:

Recht	Bezeichnung
py8145	lesen PUEG-Meldungen
py8146	aufbauen und ändern PUEG-Meldungen
py8147	übermitteln und einlesen PUEG-Meldungen
py8148	ausführen Import Stammdatendatei
<i>Bereits mit Release 2.94.0 sind diese Rechte hinzugekommen:</i>	
py8143	lesen Mitarbeiter PUEG-Kinder
py8144	ändern Mitarbeiter PUEG-Kinder

Die neuen Rechte müssen den dafür vorgesehenen Benutzerrollen zugeordnet werden. Erst dadurch stehen den Sachbearbeiter/inne/n die neuen Funktionen zur Verfügung.

4.3 Neue / Geänderte Prüfroutinen

Mit diesem Release haben sich für den Bereich der Prüfungen folgende Änderungen ergeben:

■ **Firmen – DEÜV-Absender**

Ein Wechsel der Absender-Nr. in einem bestehenden DEÜV-Absender ist jetzt nicht mehr erlaubt und wird mit der Meldung: *"Ein Wechsel der Absender-Nr. ist nicht erlaubt. Bitte legen Sie einen neuen DEÜV-Absender an oder wenn dieser noch nicht im Meldewesen verwendet wurde, löschen Sie diesen"* abgelehnt.

■ **Firmen – Grundlagen – Wiedervorlage**

Beim Speichern der Firmen - Grundlagen nach Änderung des Feldes Betriebstätigkeit in "B - Betriebsaufgabe" wird bereits eine Wiedervorlage zur Erzeugung des UV-Lohnnachweises mit Grund 05 generiert. Bei diesem Sachverhalt wird nun eine weitere Wiedervorlage erzeugt, welche auffordert, alle Mitarbeiter zum Datum der Betriebsaufgabe austreten zu lassen.

Name	Empfänger	Erstellt von	Eingetragen am
für Test: zum Betriebsende Mitarbeiteraustritte ...	personnel	personnel	09.05.2025
für Test: Bei vollständiger Betriebsaufgabe ist ein Lc	personnel	personnel	09.05.2025

■ **Mitarbeiter-Fehlzeiten**

Nach der Eingabe eines Austrittsdatums können Fehlzeiten nicht mehr mit einem gültig-bis-Datum größer dem Austrittsdatum erfasst werden.

Beim Speichern wird der Meldungstext: *"Ein Gültig bis nach dem Austritt (inklusive = leer) ist nicht erlaubt"* ausgegeben und das Speichern unterbunden.

Des Weiteren wird im Prüflauf ein neuer Hinweis ausgegeben, wenn eine bereits gespeicherte, begrenzte Fehlzeit über ein erfasstes Austrittsdatum hinausgeht:

Mitarbeiter-Prüflauf

Firma	Währung	Datum	Benutzer	Seite
Infor (Deutschland) GmbH	Euro	28.05.2025	itsg	1 / 1

Pers.-Nr.	Name, Vorname	Datum	Fehler / Hinweis	Beschreibung
140	Geier, Wilma	28.05.2025	Mitarbeiter-Fehlzeit	HINWEIS: Es existieren Fehlzeiten, deren Datum gültig bis > dem Austrittsdatum (inklusive = leer) ist. Bitte begrenzen Sie diese Fehlzeiten.

■ Mitarbeiter – Sozialversicherung, hier: LKK-Versicherte

Für Mitglieder einer landwirtschaftlichen Krankenkasse wurden – infolge neuer Pflichtenheftkriterien - neue Prüfungen aufgenommen und bestehende geändert.

Bei Beschäftigten mit Personengruppenschlüssel 112 ist in der KV nur der Beitragsgruppenschlüssel 4 zulässig. Die dazugehörige Prüfung lautet: *"Bei Personengruppe 112 sind nur die BGS KV = 4, RV = 0,1,2,3,4, AV = 0,1,2, PV = 0,1,2 zulässig, aber kein BGS = '0000.'"*

Bei Beschäftigten mit Personengruppenschlüssel 112 oder 114 muss die zugeordnete Krankenkasse eine LKK sein: *"Die Personengruppen 112 und 114 sind nur bei einer zugeordneten Krankenkasse der Kassenart 'LKK' erlaubt"*

Geprüft wird außerdem, dass bei BGS-KV = 4 oder 5 die zugeordnete Krankenkasse von der Kassenart 'LKK' ist.

Beschäftigte mit einem Personengruppenschlüssel 113, gleichzeitiger Versicherung bei einer LKK und einem Beitragsgruppenschlüssel in der Kranken- und Pflegeversicherung = 0 haben keinen Anspruch auf einen beitragsfreien KV-/PV-Arbeitgeberzuschuss. Daher wird nun geprüft: *"Ein KV- und PV-AG-Zuschuss SVLFG ungleich 0,00 ist bei Personengruppe 113 und einer zugeordneten Krankenkasse von der Kassenart 'LKK' sowie einer BG-KV und BG-PV = 0 nicht erlaubt"*

■ Mitarbeiter – Berufsgenossenschaft

Die Eingabe einer Nebengefahrtarifstelle mit einem Prozentsatz von 0,00 ist nicht erlaubt und wird mit folgender Meldung abgelehnt:

The screenshot shows a software interface with a table titled "weitere Berufsgenossenschaften / Gefahrtarife". The table has columns for BBNR-UV Haupt-BG, interner SL Haupt-BG, Name der Haupt-BG, BBNR-UV BG-GT, interner SL BG-GT, Name der BG-GT, Gefahrtarifstelle, lfd. Nr., Unternehmenszweig, Gefahrklasse, and Prozentsatz. A single row is visible with values: 15141364, 0034, BG Verkehr - Fahrze..., 15141364, 0034, BG Verkehr - Fahrze..., 23, 104, Spezialtiefbau, 0,0000, 0.

Overlaid on the table is a warning dialog box titled "Warnung" with a yellow warning triangle icon. The message inside reads: "Ein Prozentsatz von 0,00 ist nicht erlaubt, Gefahrtarifstelle: 23". At the bottom of the dialog are two buttons: "Details" and "Schließen".

■ Meldeverfahren

Es wurden Verbesserungen an den Prüfungen der Meldeverfahren **A1** und **BEA** vorgenommen.

DaBPV / PUEG - Prüflauf

Für Firmen mit PV-pflichtigen Mitarbeitern wird die Meldung *"ACHTUNG! Der elektronische Abruf der PV-Daten muss zwingend zum Stichtag 01.07.2025 vorgenommen werden!"* ausgegeben, solange das Verfahren noch nicht gestartet wurde.

4.4 Prüflauf

Der Mitarbeiterprüflauf muss nach der Installation des neuen Releases ausgeführt werden. Dadurch werden Fehler oder nicht plausible Daten, die u.U. dazu führen, dass für einen Beschäftigten keine Meldungen abgesetzt werden können, protokolliert und können zeitnah korrigiert werden.

5. Neue Funktionen

5.1 DaBPV-Meldeverfahren

5.1.1 Einführung

Bereits seit 01. Juli 2023 ist - durch die Einführung des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (kurz: **PUEG**) der Beitragssatz in der sozialen Pflegeversicherung abhängig von der Kinderanzahl eines Beschäftigten. Seit zwei Jahren müssen deshalb Kinder unter 25 Jahren von den Beschäftigten per Bescheinigung nachgewiesen und von der Personalabteilung manuell als Familienangehörige erfasst werden, um PV-beitragsmindernd zu wirken. Dieses Verfahren ändert sich ab 01.07.2025.

Ab diesem Zeitpunkt müssen Arbeitgeber und Zahlstellen die Daten zu Elterneigenschaft und Kindern unter 25 Jahren digital über das **Datenaustauschverfahren zur Beitragsdifferenzierung in der sozialen Pflegeversicherung** (kurz: **DaBPV**) abrufen.

Dabei ist die Nutzung des digitalen Verfahrens für alle Arbeitgeber und Zahlstellen verpflichtend, und auch der Einstieg mit dem spätesten, vorgeschriebenen Starttermin 01.07.2025 ist obligatorisch.

5.1.2 Verfahrensablauf

Folgende Stellen sind an dem neuen Dialogverfahren beteiligt:

- **Arbeitgeber und Zahlstellen**, die zur Berücksichtigung von Zu- und Abschlägen verpflichtet sind, sowie Pflegekassen,
- die Datenstelle der Rentenversicherung (**DSRV**) bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund),
- die Zentrale Stelle nach § 81 Einkommensteuergesetz (EStG) (Zentrale Zula-genstelle für Altersvermögen - **ZfA**) bei der DRV Bund,
- das Bundeszentralamt für Steuern (**BZSt**) im Rahmen der Aufgaben des § 39e Absatz 10 EStG

Das Verfahren besteht aus zwei zentralen Elementen:

- einem [Anfrageverfahren](#), an dessen Ende eine digitale Meldung des BZSt über die pflegebeitragsrelevanten Informationen an die Arbeitgeber / Zahlstellen steht und
- [proaktiven Änderungsmeldungen](#), die nach entsprechender Anmeldung automatisch an die Arbeitgeber / Zahlstellen übermittelt werden

Ablauf:

Arbeitgeber und Zahlstellen fragen über die ZfA an, wenn ein entsprechender Anlass (wie z.B. ein Neu-Eintritt mit PV-Pflicht) vorliegt. Die ZfA prüft die Anfrage und leitet sie weiter an das BZSt. Das BZSt prüft die mitgeteilte Steuer-Identifikationsnummer und beantwortet die Anfrage mit der Elterneigenschaft und Kinderanzahl. Im Fall einer Anmeldung wird diese zudem bei dem BZSt für die beitragsabführende Stelle vorgemerkt. Erfährt das BZSt von einer geänderten Kinderanzahl, informiert es die beitragsabführende Stelle proaktiv, bis diese das Abonnement bei Wegfall des ursprünglichen Anlasses wieder abmeldet (z.B. bei Austritt eines Beschäftigten). Abmeldungen können auch proaktiv durch das BZSt gesendet werden (z.B. bei Tod).



Schaubild: DaBPV-Ablauf

5.1.3 Verfahrenskennung

Die Verfahrenskennungen sind:

Kennung APR

Diese Kennung wird für die Übermittlung der Anträge beitragsabführender Stellen im Verfahren, aber auch für die Übermittlung von Quittierungen und Fehlern bei der Datenannahme durch die DSRV genutzt.

Kennung RPA

Diese Kennung wird für die Übermittlung der Antwortdateien auf Anfragen verwendet.

Beispiel Dateinamen:

TAPR0000001 / TRPA0000001 (Testumgebung)

EAPR0000001 / ERPA0000001 (Produktivumgebung)

In einer Datei können verschiedene Anfragetypen (An-, Abmeldungen, Historienanfrage) enthalten sein. Eine Übermittlung kann maximal bis zu 100 Einzelsätze pro Datei enthalten.

Besonderheit Dateinummer

Im Verfahren erfolgt keine Prüfung auf die Dateinummer (Sendungsnummernprüfung). Diese wird von der DSRV im SVTOAG-Header grundsätzlich mit "000001" beschickt. Der Dateiname bei der Abholung einer Antwort lautet somit immer **ERPA0000001** bzw. bei der Abholung eines Verarbeitungsprotokolls immer **EAPR0000001**.

Da die Dateinummernfolge seitens ITSG dennoch empfohlen und auch für die Kommunikation mit Perfidia benötigt wird, werden die Dateinummern im System wie in den anderen Verfahren auch hochgezählt.

Besonderheit Stornierungen

Eine Berichtigungs- oder Stornomeldung ist in diesem Verfahren nicht vorgesehen. Das heißt, dass auf eine zu Unrecht erfolgte Anfrage ein Kündigungsdatensatz gesendet werden muss, um das Abonnement wieder zu beenden.

5.1.4 Ordnungskriterium

Arbeitgeber und Zahlstellen legitimieren sich und ihre Beschäftigten im Verfahren über ein so genanntes Ordnungskriterium, das sich aus fünf verschiedenen Attributen zusammensetzt. Diese sind:

(1) Kundennummer

Arbeitgeber und Zahlstellen verwenden im Verfahren die von der ZfA vergebene Kundennummer der DSRV. Diese Kundennummer ist fix "**0321404469**".

(2) Zuordnungsmerkmal

Das Zuordnungsmerkmal ist eine Kombination aus:

Absendernummer-Betriebsnummer Abrechnungsstelle-Hauptbetriebsnummer (ABSN-BBNRAS-HABBNR) → für Arbeitgeber

Absendernummer-Betriebsnummer Abrechnungsstelle -Zahlstellennummer (ABSN-BBNRAS-Zahlstellennummer) → für Zahlstellen

(3) Ordnungsbegriff

Diese Zeichenfolge ist ein internes Merkmal und von der beitragsabführenden Stelle /Pflegekasse frei wählbar.

in VWE gebildet aus: Firmencode/PNR

(4) Steuer-ID-Nr.

Die von dem BZSt vergebene steuerliche Identifikationsnummer gemäß § 139b der Abgabenordnung (AO) der Mitglieder wird an dieser Stelle verwendet.

Mitarbeiter - Besteuerung			
Infor (Deutschland) GmbH			
Pers.-Nr.	400	Musterfrau, Maja	Journalisiert bis: 31.05.2025
gültig ab		01.06.2022	
Steuerangaben Steuerabzug Steuerbefreiung DBA Kurzarbeit (Kug)			
Ordnungskriterium			
Gemeinde-AGS	05378004	Bergisch Gladbach	...
Finanzamts-Nr.	5204	Bergisch Gladbach	...
eTIN	MSTRMJAA85G16U		Ausstellungsdatum 20.09.2005
Steuer-ID-Nr.	72331850696		kein ELSTAM-Abruf ☐

(5) Geburtsdatum

Hier ist das melderechtliche Geburtsdatum des Mitglieds zu verwenden. Dieses entspricht dem Geburtsdatum, das der vom BZSt vergebenen Identifikationsnummer zugeordnet ist.

Mitarbeiter - Persönliche Angaben			
Infor (Deutschland) GmbH			
Pers.-Nr.	100	Frommann, Hein	Journalisiert bis: 31.05.2025
gültig ab		01.05.2023	
Person Kontakte Notizen Self Service			
Familienname	Frommann		
Vorname	Hein		
Geburtsdatum	28.11.1982	melderechtliches Geburtsdatum	00.11.1982
Muttersprache	deutsch	eTIN	FRMMHNIE82K28B

Jede Kombination dieser fünf Attribute definiert ein eigenständiges Abonnement einer beitragsabführenden Stelle zu einer Steuer-ID!

Bei Änderung eines der Attribute muss eine Abmeldung und anschließend eine neue Anfrage mit den neuen Zuordnungskriterien vorgenommen werden, um das Abonnement wiedereinzurichten.

5.1.5 Meldearten/-anlässe

5.1.5.1 Meldungen der Arbeitgeber / Zahlstellen an das BZSt

Im Verfahren unterscheidet man zwischen der erstmaligen Anmeldung für den zum 01.07.2025 aktiven Personalbestand einer Firma (Bestandsabfrage mit Einrichtung eines Abonnements), laufenden Anfragen für PV-pflichtig Beschäftigte sowie Abmeldungen / Kündigungen wegen Austritt aus dem Betrieb oder Wegfall der PV-Pflicht. Daneben gibt es die einmaligen Historienanfragen, bei denen kein Abonnement für den Beschäftigten eingerichtet wird.

■ Bestandsabfragen (Initialmeldungen)

Arbeitgeber und Zahlstellen stellen für den zum Stichtag 01.07.2025 aktiven und PV-pflichtigen Personalbestand Anfragen an das BZSt und richten darüber ein so genanntes Abonnement für die Beschäftigten ein. Durch die Einrichtung eines Abonnements werden etwaige spätere Änderungen, wie z.B. die Geburt eines weiteren Kindes, automatisch und proaktiv vom BZSt an den Arbeitgeber / die Zahlstelle übermittelt.

■ Anmeldungen mit Einrichtung eines Abonnements

Bei Neuaufnahme einer Beschäftigung mit PV-Pflicht oder nach einem Wechsel von einer PV-freien zu einer PV-pflichtigen Beschäftigung werden Anfragen mit Einrichtung eines Abonnements an das BZSt übermittelt.

Eine Anmeldung / Anfrage wird im System erst nach Erreichen des Eintrittstages aufgebaut. So wird sichergestellt, dass ein Abruf nur nach tatsächlicher Arbeitsaufnahme erfolgt. Der Eintritt muss nicht journalisiert sein.

In allen Anmeldungen mit Abonnement wird ein ab-Datum übermittelt. Dieses gibt an, ab welchem Zeitpunkt die PV-Angaben vom BZSt zur Verfügung gestellt werden sollen. Bei einem Eintritt ist dies beispielsweise das Eintrittsdatum, bei einem Wechsel der PV-Pflicht das Datum des Ereignisses. Das früheste ab-Datum ist der 01.07.2023.

Auslöser für Anmeldungen können sein:

PV-pflichtiger Bestandsfall zum Verfahrensstart 01.07.2025 oder einem späteren VWE-Berechnungsbeginn (Systemwechsel)

Beschäftigungsbeginn / Beginn eines lfd. Versorgungsbezugs

Wechsel von einer PV-freien in eine PV-pflichtige Beschäftigung

= SV-Register "KV RV AV PV" → BGS PV: Wechsel von 0 zu 1 oder 2 oder:

= SV-Register "KV der Rentner → PV-Schlüssel. Wechsel von 0 zu 1, 2, 3 oder 4

Beendigung einer Fehlzeit 1.6, 2.8 oder 2.9 – alle anderen Fehlzeiten sind nicht verfahrensrelevant

■ Kündigungen / Abmeldungen zur Beendigung eines Abonnements

Bei Austritt aus dem Unternehmen oder wenn die Beschäftigung nicht mehr PV-pflichtig ist, wird das Abonnement durch die Übermittlung eines Kündigungsdatensatzes beendet. Der Austritt muss journalisiert sein. Abmeldungen sollen grundsätzlich innerhalb von 6 Wochen nach Eintreten des Ereignisses gesendet sein.

Kündigungen enthalten KEIN bis-Datum. Sie informieren das BZSt nur darüber, dass keine weiteren, proaktiven Meldungen für einen Personalfall gesendet werden sollen. Kündigungen werden vom BZSt bestätigt.

Auslöser für Abmeldungen / Kündigungen können sein:
 Beschäftigungsende / Ende eines lfd. Versorgungsbezugs
 Wechsel von einer PV-pflichtigen in eine PV-freie Beschäftigung
 = SV-Register "KV RV AV PV" → BGS PV: Wechsel von 1 oder 2 zu 0 oder:
 = SV-Register "KV der Rentner → PV-Schlüssel. Wechsel von 1, 2, 3 oder 4 zu 0
 Erfassung einer Fehlzeit 1.6, 2.8 oder 2.9 – alle anderen Fehlzeiten sind nicht verfahrensrelevant

Darüber hinaus sind auch bei Änderungen des im Verfahren für einen Beschäftigten genutzten Ordnungskriteriums An-/Abmeldungen für diesen zu erstellen, beispielsweise nach einer Personalnummerteilung, Änderung der Steuer-ID oder Änderung der Hauptbetriebsnummer.

■ Historienanfragen

Eine Historienanfrage wird ausschließlich für vergangene Zeiträume vor dem verpflichtenden Starttermin gestellt.

Im Gegensatz zu einer Anfrage mit Abonnement wird die Historienanfrage einmalig, ohne Einrichtung eines Abonnements, und für einen bestimmten von-bis-Zeitraum gestellt. Historienanfragen werden ausschließlich manuell durch eine entsprechende Anwendereingabe aufgebaut. Der Zeitraum einer solchen einmaligen Anfrage muss sich, im Zeitpunkt der Erstellung, vollständig in der Vergangenheit befinden. Bei befristeten Arbeitsverhältnissen mit erfasstem Austrittsdatum, das sich aber noch in der Zukunft befindet, ist zunächst eine Anfrage mit Abonnement zu übermitteln und später, nach Erreichen des Austritts, eine Kündigung. Das früheste gültig-ab-Datum einer Historienanfrage ist der 01.07.2023.

5.1.5.2 Meldungen des BZSt an die Arbeitgeber / Zahlstellen

Das BZSt antwortet direkt auf Anfragen im Abonnement, Historienanfragen oder Kündigungen eines Abonnements. Darüber hinaus werden auch proaktive Meldungen an den Arbeitgeber / die Zahlstelle übermittelt. Dies kann auch eine proaktive Beendigung durch das BZSt sein.

In den Antworten wird ein Datum Elterneigenschaft ab zurückgemeldet sowie ggf. eine Anzahl Kinder und ein Ab Datum, ab dem diese Anzahl gilt.

Für die Antwortdaten gilt:

Wenn Kinder lohnsteuerlich erfasst und damit im Datenbestand des Verfahrens ELStAM des BZSt vorhanden sind, werden diese Kinder für die Berechnung der Abschläge bis zum vollendeten 25. Lebensjahr berücksichtigt.

Hinsichtlich der Elterneigenschaft wird durch das BZSt das früheste Datum, ausgehend von der frühesten steuerlichen Berücksichtigung der Kinder angegeben, jedoch nicht

vor dem 01.07.2023. Ein Datum Elterneigenschaft ab wird nur übermittelt, wenn eine Elterneigenschaft vorliegt, sonst nicht.

In den Antwortdateien werden immer alle zu dem Zeitpunkt der Rückmeldung vorliegenden relevanten Zeiträume und die jeweilige Kinderanzahl zurückgemeldet, chronologisch, bis zum Wegfall der Kinder, also z.B. eine solche Historie:

Elterneigenschaft ab 01.07.2025 (= Ab-Datum aus Anfrage)

Anzahl Kinder 4 ab 01.07.2025

Anzahl Kinder 3 ab 01.05.2026

Anzahl Kinder 2 ab 01.12.2027

Anzahl Kinder 0 ab 01.09.2030

(Ab dem 01.09.2030 wird kein PV-Kind mehr berücksichtigt, sondern nur noch die PV-Elterneigenschaft.)

Weitere, proaktive Meldungen werden nur noch gesendet, wenn sich Änderungen ergeben, also z.B. ein weiteres Kind hinzukommt (Geburt, Adoption, Pflegekind) – der Wegfall eines Kindes löst keine weitere proaktive Meldung aus, da er bereits über die Historie aus der ersten Anfrage mitgeteilt wurde.

Die Antwort des BZSt auf eine Anfrage, Historienanfrage oder Abmeldung erfolgt unmittelbar ohne planmäßige Verzögerung. Die Übermittlung der proaktiven Daten an den Arbeitgeber erfolgt stichtagsbezogen, 1x im Monat auf Basis des Datenbestandes zum Ultimo Vormonat, zwischen dem 06. und 10. des Folgemonats.

Im Falle der Kündigung eines Abonnements übermittelt das BZSt bekannte Änderungen der Anzahl der Kinder und der Elterneigenschaft bis zum Zeitpunkt der Kündigung unmittelbar vor Übermittlung der Rückmeldung (Antwort) auf die Kündigung.

Die Mitteilung proaktiver Beendigungen übermittelt das BZSt ebenfalls im Monatsintervall, zeitlich nach den proaktiven Meldungen.

Es kann Abweichungen geben, wie z.B. durch eine fehlende Registrierung von im Ausland lebender Kinder, Stiefkinder, Adoptivkinder, die dem Finanzamt nicht angezeigt wurden, oder auch bei Altfällen, wenn das jüngste Kind bereits vor 1993 geboren wurde. Auch die Elterneigenschaft kann nur mitgeteilt werden, wenn das Kind zum Start des ELStAM-Verfahrens (2011) unter 18 war oder mit über 18 Jahren noch steuerlich relevant war (z.B. in Ausbildung). Es wird folglich Abweichungen bei der Elterneigenschaft und auch bei der Anzahl der PV-Kinder geben. Eine Eigenverwaltung, also die Fortführung der bisherigen Nachweisverwaltung, ist aufgrund dieses Mankos ausdrücklich erlaubt und weiter möglich.

Die Gemeinsamen Verfahrensgrundsätze führen diesbezüglich aus:

"Liegen der beitragsabführenden Stelle oder Pflegekasse Informationen vor, die von der Meldung des BZSt abweichen, muss sie diese bestehenden Nachweise zugrunde legen oder eine Aufklärung über ihr Mitglied vornehmen.

Wurde die Elterneigenschaft und Kinderanzahl anhand geeigneter Nachweise bestätigt, ist die Elterneigenschaft oder die Kinderanzahl für die Bemessung des Pflegeversicherungsbeitrags zu verwenden. Die abweichenden Informationen des BZSt werden dann nicht Grundlage der Beitragsberechnung."

5.1.6 Umsetzung im Abrechnungssystem

5.1.6.1 DEÜV-Empfänger

Arbeitgeber und Zahlstellen kommunizieren im Verfahren mit der Datenannahmestelle der Rentenversicherung (DSRV). Die Dateinummernverwaltung erfolgt über das Feld "Lfd. Datei-Nr. PUEG".

The screenshot shows the 'Firmen - DEÜV-Empfänger' form. Key fields include:

- DEÜV-Empfänger: 66667777
- Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV): [selected]
- gültig ab: 01.01.2016
- DEÜV-Absender: Testfirma Systemprüfung ITSG GmbH
- Kassenart: Rentenversicherung
- Datenannahmestelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)
- Betriebs-Nr. Empfänger: 66667777
- DEÜV-Empfänger: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)
- Hausanschrift: Berner Straße 1, 97084 Würzburg
- Lfd. Datei-Nr. DEÜV: 14
- Lfd. Datei-Nr. KvdR: [empty]
- Lfd. Datei-Nr. PUEG: [empty]** (highlighted with a red rectangle)
- Lfd. Datei-Nr. rvBEA: 1
- Lfd. Datei-Nr. BA BEA: [empty]
- Lfd. Datei-Nr. euBP: 39
- Lfd. Datei-Nr. Beitragsnachweis: [empty]
- Lfd. Datei-Nr. KvdR-BWNAC: [empty]
- Lfd. Datei-Nr. EEL: [empty]
- Lfd. Datei-Nr. A1: 12
- Lfd. Datei-Nr. eAU: [empty]

Ein Startdatum wird für das Verfahren nicht benötigt, da der erstmalige Aufbau von Meldungen automatisch mit dem gültig-ab-Datum 01.07.2025 erfolgt. Für einen davon abweichenden Zeitraum, also eine Anfrage für einen Zeitraum VOR dem 01.07.2025, kann die manuelle Historienanfrage mit Angabe eines von-bis Zeitraums im Dialog Meldungsaufbau genutzt werden.

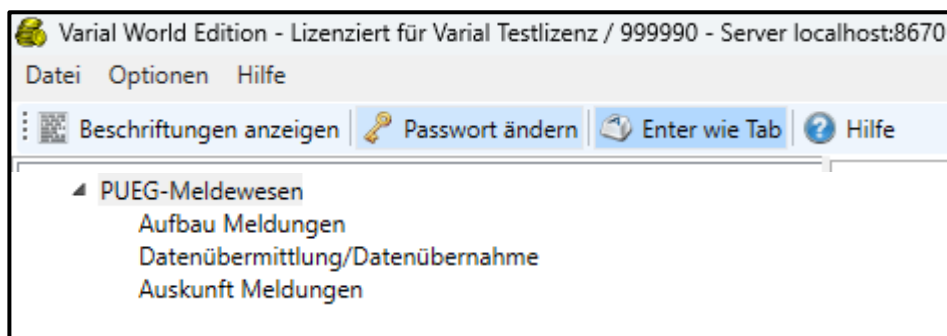
Hinweis:

Bei der Namensvergabe "PUEG" wurde dem Kürzel des dem neuen Verfahren zugrunde liegenden Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes Vorrang vor der Bezeichnung "DaBPV" gegeben. In Perfidia wird der neue Ordner mit "DaBPV" angezeigt.

5.1.6.2 PUEG Meldedialoge

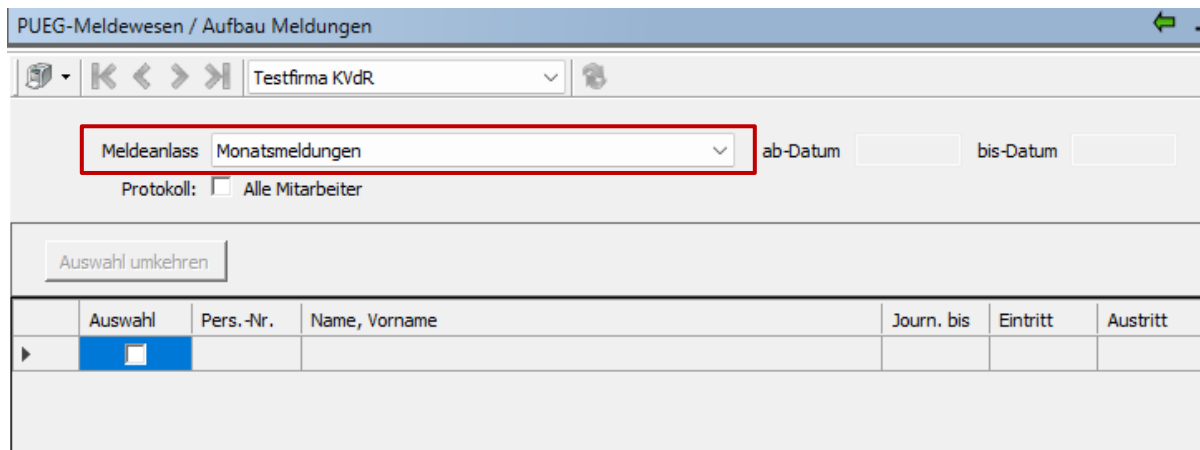
Nach der korrekten, manuellen Anlage der neuen Menüpunkte (siehe Kapitel 4.1) werden unterhalb des Ordners "PUEG-Meldewesen" drei Dialoge angezeigt:

PUEG-Meldewesen	Aufbau Meldungen	PY1851
PUEG-Meldewesen	Datenübermittlung/Datenübernahme	PY1852
PUEG-Meldewesen	Auskunft Meldungen	PY1853



5.1.6.2.1 Aufbau von Meldungen

Der Aufbau der Meldungen erfolgt firmenspezifisch.



Über das **Feld "Meldeanlass"** ist anzugeben, ob man die systemseitig gesteuerten Anfragen und Kündigungen (Auswahl: Monatsmeldungen) oder eine manuelle Historienanfrage für einen Zeitraum vor dem 01.07.2025 aufbauen möchte.

■ Monatsmeldungen

- Beim erstmaligen Aufruf dieser Funktion werden die Bestandsanfragen im Abonnement für den zum Stichtag 01.07.2025 aktiven Personalbestand mit PV-Pflicht aufgebaut.
- Zusätzlich werden Neueintritte ab Stichtag bis zum Erstellungstag aufgebaut.
- Grundsätzlich bedürfen Anfragen zur Einrichtung eines Abonnements wegen Eintritts, anders als Kündigungen oder Meldungen wegen eines Wechsels in der PV-Pflicht/-Freiheit, nicht der Journalisierung des Ereignismonats.

- Abmeldungen / Kündigungen werden mit einer Fehlermeldung zurückgestellt, wenn in einem Verarbeitungslauf sowohl eine Anfrage im Abo als auch eine Abmeldung für einen Personalfall erkannt wird. Dieser Mechanismus wurde aufgenommen, da Abo-Anfragen und zugehörige Kündigungsmitteilungen nicht in derselben Sendung geschickt werden sollen. So soll bei der Annahme sichergestellt werden, dass Kündigungen zeitlich nach der Verarbeitung der dazugehörigen Abo-Anfrage verarbeitet werden.
- Beim Aufbau der Meldungen wird die Historie ab der ersten Meldung beachtet.

■ Historienanfragen

- Bei dieser Auswahl muss immer ein gültig-ab- und -bis-Datum erfasst werden. Das BZSt übermittelt bei einer Historienanfrage einmalig für den angefragten Zeitraum die Angaben zu Elterneigenschaft und PV-Kindern. Es wird kein Abonnement eingerichtet.
- Im Rahmen der Eingabe wird geprüft, dass das bis-Datum am Tag der Erstellung in der Vergangenheit liegt. Das ab-Datum darf nur in einem Zeitraum von vier Kalenderjahren vor dem Tagesdatum in der Vergangenheit liegen und nicht vor dem 01.07.2023.
- Es wird außerdem geprüft, dass es für den Zeitraum nicht bereits eine Anmeldung gibt, da Überschneidungen nicht erlaubt sind.

PUEG-Meldewesen / Aufbau Meldungen

Testfirma KVdR

Meldeanlass: Historienanfragen ab-Datum: 01.07.2023 bis-Datum: 30.06.2025

Protokoll: ☐ Alle Mitarbeiter

Pers.-Nr.: Name:

Stichtag Austritt: Status: aktive Mitarbeiter

Felder leeren ☒ Filter erweitern

Betriebsstätte: Kostenträger:

Mitarbeiterkreis: Abteilung:

Mitarbeitergruppe: Org.-Einheit:

Mitarbeiterfunktion: Bearbeiter 1:

Kostenstelle: Bearbeiter 2:

Auswahl umkehren

	Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Journ. bis	Eintritt	Austritt
	☐	1060	Zapatero, Michael		01.05.2021	
▶	☒	1070	Weber, Walter		01.12.2022	
	☐	1080	Momsen, Maja		01.06.2024	
	☐	1090	Arens, Arndt		01.08.2024	

■ Feld: "Protokoll Alle Mitarbeiter"

Ähnlich wie beim Aufbau von ELStAM-Meldungen kann man über die Aktivierung dieses Feldes festlegen, dass im Aufbauprotokoll zusätzlich zu den aufgebauten Anfragen Informationen zu solchen Mitarbeitern angedruckt werden, für die kein Satz erstellt werden kann. Dieser Umstand wird durch einen so genannten Hinderungsgrund beschrieben. Beispiele für solche Gründe sind: "Die Angabe einer Steuer-ID ist erforderlich!" oder: "Für diesen Mitarbeiter besteht keine PV-Pflicht."

Aufbau PUEG-Meldungen

Firma	Datum	Benutzer	Seite
Infor (ITSG SP)	01.07.2025	itsg	1 / 1

Pers.-Nr. 180 Trix, Betti Anfrage Ab: 01.07.2025 Bis: Abo: J
 Steuer-ID: 00165284978 Geburtsdatum: 01.07.1992

Pers.-Nr. 181 Adler, Gerlinde Anfrage Ab: 01.07.2025 Bis: Abo: J
 Steuer-ID: 00056281377 Geburtsdatum: 03.07.1992

Pers.-Nr. 193 Hummel, Heinrich Anfrage Ab: 01.07.2025 Bis: Abo: J
 Steuer-ID: 00156978427 Geburtsdatum: 29.08.1990

Anzahl PUEG-Meldungen für Infor (ITSG SP) : 3
 davon für Annahmestelle 00067777 : 3 Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)

Muster Aufbauprotokoll Anfrage im Abonnement

Aufbau PUEG-Meldungen

Firma	Datum	Benutzer	Seite
Infor (ITSG SP)	01.07.2025	itsg	1 / 1

Pers.-Nr. 193 Hummel, Heinrich Anfrage Ab: 01.07.2023 Bis: 30.06.2025 Abo: N
 Steuer-ID: 00156978427 Geburtsdatum: 29.08.1990

Anzahl PUEG-Meldungen für Infor (ITSG SP) : 1
 davon für Annahmestelle 00067777 : 1 Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)

Muster Aufbauprotokoll Historienanfrage

5.1.6.2.2 Datenübermittlung/-übernahme

Die Datenübermittlung der aufgebauten Meldungen erfolgt für eine oder mehrere Firmen des ausgewählten DEÜV-Absenders:

PUEG-Meldewesen / Datenübermittlung / Datenübernahme

DEÜV-Absender: Testfirma Systemprüfung ITSG GmbH

Auswahl umkehren

	Auswahl	Firmenbezeichnung
	☐	Infor (Deutschland) GmbH
▶	☒	Infor (ITSG SP)
	☐	Infor Kommunal
	☐	Infor KvDR
	☐	Infor SBH-Werkstätten
	☐	Testfirma SP EEL Behinderte

■ Datenübermittlung

Die Ausgabe von Meldungen in eine Datei an Perfidia wird protokolliert.

Datenübermittlung PUEG-Meldungen

Firma	Datum	Benutzer	Seite
Infor (ITSG SP)	01.07.2025	itsg	1 / 1

Pers.-Nr. 180	Trix, Betti	Anfrage	Ab: 01.07.2025	Bis:	Abo: J
Steuer-ID: 06165284978		Geburtsdatum: 01.07.1992			
Pers.-Nr. 181	Adler, Gerlinde	Anfrage	Ab: 01.07.2025	Bis:	Abo: J
Steuer-ID: 09956281377		Geburtsdatum: 03.07.1992			
Pers.-Nr. 193	Hummel, Heinrich	Anfrage	Ab: 01.07.2025	Bis:	Abo: J
Steuer-ID: 00156878427		Geburtsdatum: 29.06.1990			

Anzahl PUEG-Meldungen für	Infor (ITSG SP)	: 3	
davon für Annahmestelle	66667777	: 3	Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) C:\Perfidia_Daten\pem\sendq\EAPR0003.a9

In Perfidia werden die Ausgabedateien im "Postausgang" und Ordner "DaBPV" angezeigt.

PERFIDIA Standalone v4.50.214

DateiPostausgangGesendete DatenProtokollePosteingangZusatzprogrammeStammdatenExtrasHilfe

Postausgang (67)

- SV DEÜV-Meldungen (15)
- SV Beitragsnachweise (2)
- SV AAG-Erstattungsanträge
- SV Entgeltsatzleistungen
- SV Zahlstellenmeldungen
- BEA-Arbeitsbescheinigungen (1)
- euBP-Daten
- VSNR-Abfragen
- UV-Meldeverfahren (2)
- rvBEA
- SV A1-Meldungen (12)
- SV eAU (6)
- SV DaBPV (3)
- SV Arbeitgeberkonto (3)

Postausgang: DaBPV

VorschauDruckenPDF erstellen

Dateinummer	Erstelldatum	Ersteller	Empfänger	Absender	Dateigröße	Dateiname
✓ APR 000001	12.06.2025	99999011	66667777 - DSRV (a9)	Testfirma Systemprüfung	2 KB	TAPR0001.a9
✓ APR 000002	23.06.2025	99999011	66667777 - DSRV (a9)	Testfirma Systemprüfung	2 KB	TAPR0002.a9
✓ APR 000003	01.07.2025	99999011	66667777 - DSRV (a9)	Testfirma Systemprüfung	1 KB	TAPR0003.a9

■ Datenübernahme

Die Übernahme der technischen Verarbeitungsbestätigungen sowie der inhaltlichen Rückmeldungen erfolgt über den zentralen Übernahmedialog **"Import SV-Rückmeldungen"**. Dieser wurde um den Bereich "PUEG-Meldeverfahren" erweitert. Bei der Übernahme werden – neben der Übernahme der Daten ins System – auch die Quittungsdateien erstellt. Alternativ kann die Übernahme auch für die Funktion " Datenübermittlung/Datenübernahme" erfolgen.

Import SV-Rückmeldungen

DEÜV-Absender Testfirma Systemprüfung ITSG GmbH

☒ alle unterstützten Verfahren anzeigen

☒ Zeilen-Layout

Rückmeldungen SV-Nummern 0 Rückmeldung(en)	DEÜV-Meldeverfahren 0 Verarbeitungsergebnis(se)
Arbeitgeberkonto(DSAK) 0 Verarbeitungsergebnis(se)	Meldungen der Krankenkassen (DSKK) 0 Meldung(en) der Krankenkassen
AAG-Meldeverfahren 0 Verarbeitungsergebnis(se)	UV-Meldeverfahren (Stammdatendienst) 0 Verarbeitungsergebnis(se) 0 Stammdatenrückmeldungen(DSSD)
UV-Meldeverfahren (elektronischer Lohnnachweis) 0 Verarbeitungsergebnis(se)	rvBEA 0 Verarbeitungsergebnis(se) 0 Anforderungen rvBEA
BEA-Meldeverfahren 0 Verarbeitungsergebnis(se)	eAU 0 Rückmeldung(en) elektronische AU
PUEG-Meldeverfahren 1 Verarbeitungsergebnis(se) verarbeiten 1 Rückmeldung(en) PUEG importieren	Quittierung (Beitragsnachweise/-erhebung, Zahlstellen) 0 Quittierung(en)

Die Verarbeitung wird protokolliert:

**Übernahme
PUEG-Rückmeldungen**

DEÜV-Absender	Datum	Benutzer	Seite
Testfirma Systemprüfung ITSG GmbH	01.07.2025	itsg	1 / 1

verarbeitete und quitierte Dateien

C:\Perfidia_Daten\pem\recvia9\dat\TAPR0Weiterleitung2.dat

fehlerfrei verarbeitet

Muster Übernahme Verarbeitungsbestätigung**Übernahme
PUEG-Rückmeldungen**

DEÜV-Absender	Datum	Benutzer	Seite
Testfirma Systemprüfung ITSG GmbH	03.07.2025	itsg	1 / 2

Abweichung in der Anzahl der Kinder! Erfasst: 2 Rückmeldung: 1 (gültig ab: 01.07.2025)

Pers.-Nr. 1070 Weber, Walter Antwort Steuer-ID: 00216384755 Ordnungsbegriff: 120/1070
 Elterneigenschaft ab: 01.07.2025
 Anzahl Kinder ab Datum
 1 01.07.2025
 0 01.09.2027

Pers.-Nr. 2001 Koslowski, Heidi Antwort Steuer-ID: 13584269756 Ordnungsbegriff: 200/2001
 Elterneigenschaft ab: 01.07.2025
 Anzahl Kinder ab Datum
 1 01.07.2025
 0 01.10.2025

*Abweichung in der Anzahl der Kinder! Erfasst: 0 Rückmeldung: 2 (gültig ab: 01.07.2025)***Muster Übernahme Rückmeldung**

Durch eine erfolgreiche Übernahme werden die Angaben zur Anzahl Kinder sowie zur PV-Elterneigenschaft übernommen. Dabei gilt:

Die Kinderangaben werden mit der vollständigen Meldehistorie in die Auskunftsfunktion PUEG sowie in den neuen Mitarbeiterdialog "Rückmeldung PV-Kinder" übernommen.

Die gemeldeten Angaben werden in der Berechnung automatisch für die PV-Abschlagsberechnung ab dem angefragten Datum herangezogen.

Bei den initialen Bestandsabfragen also grundsätzlich ab dem Abrechnungsmonat Juli 2025, bei einer Historienanfrage aber auch für einen davor liegenden Zeitraum.

Bis einschließlich Abrechnungsmonat Juni 2025 gelten die Angaben aus den Familienangehörigen, Typ: Kind, weiter für die PV-Beitragsberechnung, es sei denn, es wurde eine Historienanfrage für einen davor liegenden Zeitraum erstellt.

Eine Übersteuerung der maschinellen Routinen ist je Personalfall möglich (siehe dazu Kapitel 5.1.6.3).

Zu einer Elterneigenschaft wird über den Antwortdatensatz ein gültig-ab-Datum geliefert, aber nur dann, wenn beim BZSt eine Elterneigenschaft gespeichert ist oder erstmals eintritt.

Die Elterneigenschaft PV wird mit dem gemeldeten gültig-ab-Datum in die Sozialversicherungsdaten übernommen, wenn:

- für diesen Mitarbeiter noch keine Elterneigenschaft PV aktiviert ist und
- wenn es noch keinen jüngeren gültig-ab-Satz in der Sozialversicherung gibt; in diesem Fall wird eine Meldung im Übernahmeprotokoll ausgegeben, dass eine Übernahme manuell erfolgen muss, weil ein jüngerer Satz existiert

Wenn eine Elterneigenschaft PV mit einer älteren Gültigkeit - als über die Rückmeldung mitgeteilt – vorhanden ist, werden die gespeicherten Daten nicht zu Ungunsten des Beschäftigten geändert. Das jüngere gültig-ab-Datum wird nicht beachtet. Eine manuelle Überprüfung ist u.U. erforderlich.

Wird über den Antwortdatensatz eine Elterneigenschaft PV mit einem älteren gültig-ab-Datum als gespeichert gemeldet, müssen die SV-Daten ggf. manuell angepasst werden.

Wenn eine Elterneigenschaft PV gespeichert ist, über den Antwortdatensatz aber keine Elterneigenschaft gemeldet wird, werden die gespeicherten Daten nicht zu Ungunsten des Beschäftigten geändert. Der Nachweis der Elterneigenschaft gilt weiterhin als erbracht. Eine manuelle Überprüfung ist u.U. erforderlich.

Hinweise im Übernahmeprotokoll unterstützen den Anwender bei einer ggf. erforderlichen manuellen Nachbearbeitung.

5.1.6.2.3 Auskunftsfunktion

Über die Auskunftsfunktion kann man sich die aufgebauten und übermittelten Anfragen und Kündigungen sowie die dazu eingegangenen Rückmeldungen des BZSt als Liste oder in der Detailansicht ansehen. Filterelemente im Dialog sind das erstellt-von/erstellt-bis Datum, der Meldestatus und -grund sowie die Personalnummer.

PUEG-Meldewesen / Auskunft Meldungen

Infor (Deutschland) GmbH

Auswahl

erstellt von 01.06.2025 erstellt bis 30.06.2025

Meldestatus Meldegrund

Felder leeren Pers.-Nr.

	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Erstellungsdatum	Grund	Meldestatus	lfd. Datei-Nr.	Fehlermeldung
	136	Simon, Britta	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	140	Geier, Wilma	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	150	Sauer, Max	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	153	Eli-Ben-Ala, Mustafa	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	155	Lichtenberg, Andreas	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	160	Hartmann, Hartmut	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	165	Meister, Marie-Sofie	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		
	170	Wildner, Kerstin	13.06.2025	Anfrage / Anmeldung	bereit		

Listansicht

PUEG-Meldewesen / Auskunft Meldungen

Testfirma KVdR

Pers.-Nr. 1060 Zapatero, Michael

Meldestatus verarbeitet Erstellungszeit 23.06.2025 Datei-Nr. 2

Meldegrund Anfrage / Anmeldung

Datensatz-Id dded6d13-5622-43f7-9be7-e1431c97403a Datum Anfrage 20250623112642000000 Versions-Nr. 01

Steuer-ID-Nr. 05156293748 Kundennummer 0321404469

Zuordnungsmerkmal 99999011-99999011-10685432 Ordnungsbegriff 120/1060

Geburtsdatum 27.04.1963 ab Datum 01.07.2025 bis Datum Abo ☒

Antworten zur Anfrage /Anmeldung Anzahl angehängter Antworten 1

Datensatz-Id 838c1246-bcb9-4158-839a-200a3ed84246 Datum Anfrage 20250623133047123 Versions-Nr. 01

Datensatz-Id-Ref. dded6d13-5622-43f7-9be7-e1431c97403a Datum Antwort 20250625132258555

Steuer-ID-Nr. 05156293748 Kundennummer 0321404469

Zuordnungsmerkmal 99999011-99999011-10685432 Ordnungsbegriff 120/1060

Hinweiscode Elterneigenschaft ab 01.07.2025

PV-Kinder der Antwort Anzahl angehängter Antworten 2

	ab Datum	Anzahl der Kinder
▶	01.07.2025	1
	01.02.2035	0

Detailsicht

In der Auskunftsfunktion werden die Daten aus den Rückmeldungen zu PV-Elterneigenschaft und -Kindern nur inaktiv angezeigt. Die Angaben können in dieser Funktion nicht verändert / übersteuert werden.

Da es aber sowohl bei der Elterneigenschaft als auch bei der Anzahl der für die PV-Beitragsberechnung zu berücksichtigenden Kinder Abweichungen zu den gespeicherten bzw. nachgewiesenen Daten geben kann, ist es ausdrücklich erwünscht, die Angaben übersteuern zu können.

Für die Berücksichtigung einer PV-Elterneigenschaft gelten wie bisher die korrespondierenden Felder in Mitarbeiter – Sozialversicherung auf dem Register "KV RV AV PV" bzw. bei KVdR auf dem Register "KV der Rentner".

Eine nachgewiesene Elterneigenschaft (= das Feld ist in den SV-Daten aktiviert) wird durch eine Rückmeldung "keine Elterneigenschaft" nicht zu Ungunsten des Personalfalls abgeändert. Es wird quasi eine Art Günstigerprüfung durchgeführt, und der vorhandene Nachweis gilt weiter. Wäre dem nicht so, würde die Elterneigenschaft PV insbesondere bei älteren Beschäftigten oder Versorgungsbezugsempfängern mit Kindern, die vor 1993 geboren wurden, fälschlicherweise zurückgesetzt. Dies ist ausdrücklich nicht gewollt.

Auch bei den Angaben zu den vom BZSt gemeldeten PV-Kindern kann es Abweichungen zu den gespeicherten und/oder nachgewiesenen Kindern geben. Daher können diese Daten über den neuen Stammdatendialog "Rückmeldung PV-Kinder" übersteuert werden. Dieses Handling erläutern wir im Folgenden.

5.1.6.3 Rückmeldung PV-Kinder

In diesem Dialog werden die Kinderdaten aus den elektronischen Meldungen des BZSt inklusive ihrer Historie angezeigt, wobei diverse Filterelemente im Dialog eine gezielte Selektion von Daten ermöglichen.

Über das Filterfeld "gültig für" kann man sich beispielsweise alle Datensätze und deren Anzahl Kinder anzeigen lassen, die zu dem erfassten Datum gültig für die Abrechnung sind. Das Feld wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt. Ist es leer, werden die Datensätze mit dem gültig bis Datum 31.12.2099 angezeigt.

Mitarbeiter - Rückmeldung PV-Kinder

Infors (Deutschland) GmbH

Algemeines

Pers.-Nr. Name

Stichtag Austritt Status

Felder leeren ☐ Filter erweitern gültig für manuell

	Pers.-Nr.	Name, Vorname	gültig ab	Anzahl Kinder	manuell	journalisiert bis	Eintritt	Austritt
	122	Hoffmann, Marc	01.07.2025	2	☒	31.05.2025	03.03.2022	
	140	Geier, Wilma	01.07.2025	3	☒	31.05.2025	08.01.2024	
	175	Tuck, Andreas	01.07.2025	2	☐	31.05.2025	02.01.2024	
▶	400	Musterfrau, Maja	01.07.2025	2	☐	31.05.2025	01.08.2022	
	410	Hartmann, Matthias	01.07.2025	1	☐	31.05.2025	10.08.2022	

Durch Anklicken des Buttons "Historie" im Dialogkopf gelangt man in die gesamte Meldehistorie eines Beschäftigten – das ist die vom BZSt aktuell gültige, übermittelte Historie = Anzahl Kinder inklusive der zum Zeitpunkt der Übermittlung bekannten Veränderungen (→ Wegfall eines Kindes mit Vollendung des 25. Lj.).

Mitarbeiter - Rückmeldung PV-Kinder

Infors (Deutschland) GmbH

Pers.-Nr. Musterfrau, Maja Journalisiert bis:

Aktuell wirksame Werte

	wirksam ab	wirksam bis	gültig ab	gültig bis	Anzahl Kinder	manuell
▶	01.06.2025		01.07.2025	31.03.2030	2	☐
	01.06.2025		01.04.2030	28.02.2041	1	☐
	01.06.2025		01.03.2041		0	☐

Im vorstehenden Beispiel wurden auf die Anmeldung im Abo zum 01.07.2025 drei Historiensätze vom BZSt zurückgemeldet:

Ab dem 01.07.2025 sind demzufolge zwei Kinder für die PV-Abschlagsberechnung zu berücksichtigen. Das erste Kind fällt altersbedingt ab 01.04.2030 weg. Das zweite Kind vollendet im Februar 2041 das 25. Lebensjahr. Deshalb ist die Anzahl Kinder ab dem 01.03.2041 = "0" und nur die Elterneigenschaft bleibt relevant.

■ Funktion des Buttons "manuell"

Da es Abweichungen zwischen den beim BZSt gespeicherten Kindern und den tatsächlichen Verhältnissen geben kann, muss es für den Anwender eine Möglichkeit der Übersteuerung geben. Diese ist über den Button "manuell" gegeben.

Der Button kann in der Listansicht für einen Personalfall aktiviert werden.

Pers.-Nr.	Name, Vorname	gültig ab	Anzahl Kinder	manuell	journalisiert bis	Eintritt	Austritt
400	Musterfrau, Maja	01.07.2025	2	☒	31.05.2025	01.08.2022	

Die Einstellung "manuell" gilt für die komplette Historie. Die elektronischen Rückmeldungen, auch spätere, proaktive, werden in diesem Fall nicht mehr berücksichtigt, sprich in die Historie der Rückmeldungen PV-Kinder übernommen.

Stattdessen gelten weiterhin die per Bescheinigung nachgewiesenen und unterhalb der Familienangehörigen erfassten Kinder:

Für das Beispiel:

Nach Aktivierung des Buttons "manuell" werden zum 01.07.2025 die drei Kinder Luisa, Sabrina und Dirk aus den Familienangehörigen für die PV-Abschlagsberechnung herangezogen, somit 2*0,25% PV-Abschlag statt 1*0,25% aus der elektronischen Rückmeldung des BZSt.

Mitarbeiter - Familienangehörige

Inform (Deutschland) GmbH

Allgemeines

Pers.-Nr. 400 Name Name Angehöriger

gültig ab gültig bis

Stichtag Austritt Status alle Mitarbeiter

Felder leeren ☐ Filter erweitern

	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Name Angehöriger	Vorname Angehöriger	gültig ab	gültig bis	Verwandtschaftsgrad	Geb.-Datum	Geschlecht
	400	Musterfrau, Maja	Musterkind	Mirko	01.07.2023		Kind	01.09.1998	männlich
	400	Musterfrau, Maja	Musterkind	Luisa	01.01.2016		Kind	27.03.2005	weiblich
	400	Musterfrau, Maja	Musterkind	Sabrina	01.02.2016		Kind	15.02.2016	weiblich
▶	400	Musterfrau, Maja	Adoptivkind	Dirk	01.01.2025		Kind	13.01.2018	männlich

Die Familienangehörigen werden systemseitig so lange berücksichtigt, wie die Kennung "manuell" aktiviert ist.

Proaktive Meldungen des BZSt führen nicht zu einer Änderung des Status. Das bedeutet, dass bei Geburt eines weiteren Kindes ein manueller Nachweis einzuholen und das Kind in den Familienangehörigen einzutragen ist. Die Kennung "manuell" bleibt auch nach einem Aus- und Wiedereintritt des Beschäftigten aktiv.

Anwendungshinweis:

Sollen zu einem späteren Zeitpunkt wieder die PV-Angaben aus den maschinellen Rückmeldungen gelten, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

Leeren Sie das Datum im Filterfeld "gültig bis" und laden Sie auf diese Weise den aktuellen Datensatz, der open end gilt.

Entfernen Sie in der Listansicht den Haken im Feld "manuell" – durch dieses Entfernen wird kein maschineller Berechnungsanstoß erzeugt!

Erfassen Sie anschließend in der Listansicht die Historie ab dem gültig-ab-Datum, zu dem wieder die Daten aus den Rückmeldungen gelten sollen, einmalig neu. Ziehen Sie die Angaben aus der Detailansicht der Auskunftsfunktion als Eingabe-hilfe heran.

Zusätzlich zu dem neuen Stammdatendialog wurde in den Sozialversicherungsdaten eine neue Ansichtsoption aufgenommen.

5.1.6.4 Mitarbeiter - Sozialversicherung

In der Tabelle wurde die Spalte "Auswahl" neu aufgenommen. Die Spalte kann über die rechte Maustaste, Auswahl: Einstellungen Tabelle, für die Dialoganzeige aktiviert werden.

Mitarbeiter - Sozialversicherung

Inför (Deutschland) GmbH

Allgemeines

Pers.-Nr. Name Umlagepflicht ☐

Stichtag Austritt Krankenkasse PGS ☐

Versicherungs-Nr. KV der Rentner Mehrfachbeschäftigung ☐

BGS KV RV AV PV Status aktive Mitarbeiter besonderes SV-Merkmal ☐

SV-Status

Auswahl umkehren Felder leeren ☐ Filter erweitern

	Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	gültig ab	Krankenkasse	KV der Rentner	Versicherungs-Nr.	PGS	Ausbi
☐	☐	231	Schmitz, Anke	01.03.2025	Audi BKK		52191171G993	101	3 - Me
☐	☐	232	Anheuser, Brigitte	01.05.2025	AOK PLUS		52140966G990	101	2 - Ab
☐	☐	260	Einstein, Alberta	01.06.2024	AOK NordWest		19120957M994	120	2 - Ab
☐	☐	303	Schumann, Norma Jean	01.02.2025	AOK Bayern Die Gesu...		52051055S992	101	5 - Dir
☐	☐	310	Unruh, Udo	01.10.2022	BARMER		11100156U495	103	2 - Ab
☐	☐	400	Musterfrau, Maja	01.01.2025	AOK Bayern Die Gesu...		14160785S999	101	3 - Me
☐	☐	405	Conrads, Susanne	01.09.2022	DAK-Gesundheit		11200388C509	101	2 - Ab

Zusätzlich wurde rechts im Kopf des Dialogs der Button "PV-Angaben" aufgenommen.

Für Mitarbeiter und Versorgungsbezugsempfänger, die über die Spalte "Auswahl" aktiviert werden, kann man sich über den Button "PV-Angaben" die SV-Historie inklusive der vom BZSt gemeldeten Kinderanzahl anzeigen lassen, zu einer bestimmten Gültigkeit und wahlweise mit oder ohne die gesamte Mitarbeiterhistorie.

Mitarbeiter - Sozialversicherung

Inför (Deutschland) GmbH

Entwicklung der Anzahl berücksichtigungsfähiger Kinder (PV-Kinder)

aus Sicht 01.07.2025 ohne Historie ☒ gültig für 01.07.2025

Pers.-Nr.	Name, Vorname	gültig ab	gültig bis	Versicherungs-Nr.	PGS	BGS	Anzahl Kinder	Elterneigenschaft PV	Eingangsdatum Elterneigenschaft PV	KVdR Elterneigenschaft PV	Eingangsdatum KVdR Elterneigenschaft PV
122	Hoffmann, Marc	01.07.2025	31.05.2049		101	1111	2	☒	31.05.2024	☐	
400	Musterfrau, Maja	01.07.2025	31.03.2030		101	1111	2	☒	01.01.2020	☐	
1102	Biedermann, Wally	01.07.2025	30.09.2038		985	0000	2	☐		☒	01.01.2025

5.1.6.5 Anpassungen in der Berechnung

Die PV-Abschlagsberechnung berücksichtigt jetzt grundsätzlich die Anzahl Kinder aus den Meldungen des BZSt an den Arbeitgeber / die Zahlstelle. Wie bisher wird der PV-Abschlag maximal für 5 Kinder (=Abschlag $4 \cdot 0,25\% = 1,00\%$) berücksichtigt, wenn gleich im Verfahren auch mehr als 5 Kinder vom BZSt gemeldet werden.

Bei aktiviertem Merkmal "manuell" in den Rückmeldungen PV-Kinder werden weiterhin die Angaben aus den Familienangehörigen in der Berechnung herangezogen, das Handling ist unverändert geblieben.

Grundsätzlich wird die Anzahl der Kinder aus den Rückmeldungen frühestens ab dem verpflichtenden Starttermin 01.07.2025 in der Berechnung berücksichtigt. Im Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2025 gelten die Angaben aus den Familienangehörigen weiter.

Eine Besonderheit gilt für Historienanfragen, die für einen Zeitraum vor dem 01.07.2025 manuell durch den Anwender gestellt werden. Hier übersteuert die Rückmeldung des BZSt die Daten aus den Familienangehörigen auch vor dem Stichtag 01.07.2025.

Auslöser für eine Historienanfrage können sein:

(1) Über das digitale Verfahren wird für einen Beschäftigten ab dem 01.07.2025 die Kinderanzahl 3 zurückgemeldet. Bis dato wurden über die Familienangehörigen nur 2 Kinder bei der Berechnung berücksichtigt. Eine Anfrage für einen Zeitraum vor dem 01.07.2025 kann zum Abgleich erforderlich werden.

(2) Der Arbeitgeber / Die Zahlstelle hat im Übergangszeitraum weder das vereinfachte Nachweisverfahren ohne weitere Prüfung genutzt noch sich die Nachweise entsprechend den allgemeinen Empfehlungen (z.B. Geburtsurkunde, Auszug aus dem Familienbuch) vorlegen lassen.

Die Feststellung der für die Beitragssatzdifferenzierung ab dem 01. Juli 2023 erforderlichen Angaben wurde – in Anbetracht der Einführung eines digitalen Abrufverfahrens - gänzlich zurückgestellt. In diesen Fällen ist der Nachweis der Elterneigenschaft und der Anzahl der Kinder im Rahmen des automatisierten Übermittlungsverfahrens, das ab dem 01. April 2025 zur Verfügung steht, zu erheben, und zwar für Zeiten ab dem 01. Juli 2023.

5.1.6.6 Weitere Verfahrensanpassungen

Im Jahreslohnkonto und auf den Verdienstnachweisen wird ab sofort nicht mehr die Anzahl PV-Abschläge angedruckt, sondern die Anzahl der PV-Kinder, die für die PV-Abschlagsberechnung im Abrechnungsmonat herangezogen werden. Die Anzahl richtet sich entweder nach der digitalen Rückmeldung oder - bei einer manuellen Verwaltung - nach der Anzahl der Kinder aus den Familienangehörigen. Es werden maximal 5 Kinder ausgewiesen.

Verdienstvorschau

	Berechnungszeitraum Juli 2025 01.07.2025 - 31.07.2025	Pers.-Nr. 175	
	Besteuerung	Sozialversicherung	
	eTIN: TCKUNDRS65D07B	SV-Nummer: 51070465T391	
	Steuer-ID-Nr: 45236291702	PGS: 101 ohne besondere Merkmale	
	Steuerpflicht: unbeschränkte	Krk: BIG direkt gesund	
	Steuerklasse / ZKF: III / 1,5	KV: 1 allgemeiner Beitrag	
	Steuerfaktor:	RV: 1 voller Beitrag	
	Freibetrag Monat: 0,00	AV: 1 voller Beitrag	
	Freibetrag Jahr: 0,00	PV: 1 voller Beitrag	
	Versorgungsfreibetrag: nein	Elterneig. / Anz. PV-Kinder: ja / 2	
	KiSt-Abzug AN: nein	Übergangsbereich: nein	
	KiSt-Abzug Ehegatte: nein	Mehrfachbeschäftigung: nein	
	KiSt-Bundesland: HES / 9,00%	Arbeitstage Monat / Woche: 23,00 / 5,00	
	Geburtsdatum: 07.04.1985	Wochenarbeitszeit: 38,00	
	Sozialdatum: 02.01.2024	Eintrittsdatum: 02.01.2024	
	Sachbearbeiter: Imüller	Austrittsdatum:	
100 / Infor (Deutschland) GmbH Warnemünder Allee 1, 18106 Rostock PNR 175 / KST 1006 / SB1 109 Herrn Andreas Tuck Hauptstraße 12a 50670 Köln			

5.2 Import SV-Stammdatendatei

Mit dem Releasestand 2.94.0 (Jahreswechsel 2024/2025) wurden bereits Programmanpassungen für die regelmäßige und - seit Januar 2025 **obligatorisch** durchzuführende - Aktualisierung der SV-Stammdaten über die zentrale SV-Stammdatendatei freigegeben, unter anderem die Ergänzung der globalen SV-Parameter um zusätzliche Werte, das maschinelle Update der berufsständischen Versorgungseinrichtungen oder auch der Bundesagenturen für Arbeit. Das Update der GKV-Krankenkassen sowie der UV-Trägerdaten erfolgt bis dato noch in altbekannter Weise.

Ab dem Releasestand 2.94.1 wird das SV-Stammdaten-Update über **EINEN** zentralen Importdialog vorgenommen. Außerdem werden **ALLE** Datenbereiche der SV-Stammdatendatei für das maschinelle Update berücksichtigt, also folgende:

- die globalen SV-Daten
- die GKV-Krankenkassen
- die UV-Trägerdaten
- die Berufsständischen Versorgungseinrichtungen
- die Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit

Nachfolgend erhalten Sie wichtige Informationen zu der neuen Updatefunktion, untergliedert nach den einzelnen Importbereichen:

- Globale Daten der Sozialversicherung, wie Beitragsbemessungsgrenzen, Beitragsprozentsätze und weitere Rechengrößen
Diese Daten stehen in der Stammdatendatei ab einem gültig-ab-Datum 01.01.2024 zur Verfügung und werden ab diesem Zeitpunkt bei jedem Update neu importiert. Vorhandene Sätze werden gelöscht. So wird sichergestellt, dass die Berechnung stets mit den korrekten Parametern erfolgt. Bei Abweichungen werden maschinelle Rückrechnungen generiert.
- Krankenkassendaten der gesetzlichen Krankenkassen
Das Update der Krankenkassen wird ebenfalls über den neuen Dialog vorgenommen und nicht mehr über den Dialog "Krankenkassen GKV-Beitragsätze".
Auch hier werden bei jeder Verarbeitung alle Krankenkassendaten mit allen Zeiträumen importiert. Zusätzlich wird ein automatischer Abgleich mit den vorhandenen Krankenkassen des Anwenders durchgeführt. Ein manuelles Zutun des Anwenders ist nicht mehr erforderlich. Der Abgleich erfolgt auch für zurückliegende Zeiträume, beginnend mit dem gültig-ab-Datum 01.01.2025 wird die Rückwirkung monatlich erweitert, so lange, bis die maximale RR-Tiefe erreicht ist. Wurden die Krankenkassen in der Vergangenheit nicht korrekt gepflegt, kann es unter Umständen zu Korrekturen in der Beitragsberechnung ab Januar 2025 kommen.

Die Übernahme einer neuen Krankenkasse in den Datenpool der eigenen Krankenkassen erfolgt wie bisher über den Dialog der Krankenkassen GKV-Beitragssätze. Das Handling ist unverändert.

- die Stammdaten der Unfallversicherungsträger (ohne Gefahrarife) einschließlich der Abrechnungswerte, wie z.B. den Höchst-JAV
Über die SV-Stammdatendatei werden nur noch die UV-Trägerdaten für die Aktualisierung geliefert, die Gefahrarife werden nicht mehr gepflegt. Infolgedessen können jetzt auch manuell angelegte Gefahrarife bei den Beschäftigten fehlerfrei zugeordnet werden. Erst nach der elektronischen Rückmeldung zum Stammdatenabruf wird gegen die elektronisch zurückgemeldeten Gefahrarife geprüft. Ein zurückgemeldeter Gefahrarif muss nicht in den UV-Trägerdaten vorhanden sein.
- die Stammdaten der Berufsständischen Versorgungseinrichtungen
→ das Update – gemäß Funktionsweise in 2.94.0 – wird jetzt über den zentralen Dialog durchgeführt
- die Dienststellenverzeichnisse der Bundesagentur für Arbeit
→ das Update – gemäß Funktionsweise in 2.94.0 – wird jetzt über den zentralen Dialog durchgeführt

Da das Menü mit einem Releaselevelupdate nicht neu aufgebaut werden kann, muss der Menüpunkt "Import SV-Stammdatendatei" manuell ins Menü der Personalwirtschaft eingepflegt werden. Dies ist in Kapitel 4.1 beschrieben.

Dialogaufbau:

Die Aktualisierung der SV-Angaben kann vollständig automatisiert über den Server(-Rechner) (= Auswahl "Server") oder über den Client(-Rechner) (= Auswahl "Client") ausgeführt werden.

Als Alternative wird ein manueller Import über die Auswahl "aus Datei" angeboten. Der Dateipfad wird gespeichert.

Bei einer manuellen Aktualisierung ist die jeweils aktuelle Stammdatendatei, aktuell in Version 1.0, von der ITSG-Downloadseite <https://download.gkv-ag.de/default.aspx>, Register Stammdatendatei, herunterzuladen.

Die Verarbeitung starten Sie über den Button  "Import Stammdatendatei" im Kopf des Dialogs.

Eine integrierte Fortschrittsanzeige – unten rechts im Dialog - zeigt Ihnen den Status der Verarbeitung an. Die Verarbeitung wird protokolliert:

Aktualisierung Stammdaten

	Währung	Datum
	Euro	27.06.2025

Datei

ESDD0-GES_V100_20250626.XML (Server-Download)

Globale SV-Daten

0 Sätze Sozialversicherung angelegt.

GKV-Krankenkassen

623 Krankenkassen mit 2801 Zeiträumen angelegt.

UV-Träger

0 Berufsgenossenschaften angelegt und 55 aktualisiert.

BV-Empfänger

0 Versorgungseinrichtungen angelegt, 90 Versorgungseinrichtungen aktualisiert.

BA-Dienststellen

723 Dienststellen angelegt.

Abgleich Krankenkassen

Vergleiche 46 GKV-Beitragssätze mit den vorhandenen Krankenkassen ab 01.01.2025.

Differenzen mit Auswirkungen auf Mitarbeiter und Abrechnungen.

Betriebs-Nr. 60393261, BKK Groz-Beckert

Durch die Änderung sind Abrechnungen von 5 Mitarbeitern betroffen.

100/105

100/1202

200/2002

100/109

200/20001

01.01.2025 ([Krankenkasse] [GKV-Beitragssatz] Bezeichnung)

[953.67] [942.64] Freiw. KV Beitrag allgemein Gesamter Beitrag

[920.59] [909.56] Freiw. KV Beitrag ermäßigt Gesamter Beitrag

[953.67] [942.64] Freiw. KV Beitrag allgemein AG-zuschussfähig

[920.59] [909.56] Freiw. KV Beitrag ermäßigt AG-zuschussfähig

Laut den Pflichtenheftkriterien der ITSG zum Thema "Stammdatendatei" muss systemseitig sichergestellt werden, dass die jeweils aktuelle Version der Stammdatendatei die Grundlage für die (endgültige) Abrechnung bildet. Zusätzlich muss softwareseitig geprüft werden, ob eine aktuellere Version der Stammdatendatei vorliegt. Dann muss diese zur Abrechnung herangezogen werden.

Um den Pflichtenheftkriterien gerecht zu werden und die regelmäßige Aktualisierung der Stammdaten sicherzustellen, war die Implementierung neuer Prüfmechanismen in der Software erforderlich. Hierfür waren der **Prüflauf** und die **Journalisierung** geeignete Instrumente.

Die Funktion des Prüflaufs muss jetzt obligatorisch nach jeder monatlichen Journalisierung (= Festschreibung der mtl. Berechnungsergebnisse) je Firma gestartet werden. Es wird also nur noch zwischen einem "grünen" (=fehlerfrei) und einem "roten" (fehlerhaft) Status unterschieden.

Ein fehlerhafter Status wird mit der Meldung "erforderlich für Journalisierung" dokumentiert:



Zur Journalisierung vorgesehene Mitarbeiter													
Auswahl umkehren													
	Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Journ. bis	Journ. Datum	in Berechnung	Meldung	letzter Prüflauf für	Prüflauf fehlerfrei	Status Prüflauf	Prüflauf	Eintritt	Austritt
	☒	15	Maus, Armin	28.02.2025	31.03.2025	☐		01.2025	☒		erforderlich für Journalisierung	01.01.2008	
	☐	20	Schmidt, Peter	28.02.2025	31.03.2025	☐		01.2025	☒			01.01.1970	31.01.2020
	☐	40	Biber, Jan	28.02.2025	31.03.2025	☐		01.2025	☒		erforderlich für Journalisierung	01.05.1990	
	☐	200	Kauz, Frank	28.02.2025	31.03.2025	☐		01.2025	☒			01.10.1978	30.11.2023
	☐	204	Kater, Michael	28.02.2025	31.03.2025	☐		01.2025	☒		erforderlich für Journalisierung	01.08.1996	

Der Prüflauf muss dann zwingend gestartet werden.

In der Funktion des Prüflaufs werden folgende Informationen ausgewertet:

- der Name der aktuellen SV-Stammdatendatei
- der Name der letzten importierten SV-Stammdatendatei
- das Datum des letzten Imports der SV-Stammdatendatei
- das Datum aus dem Dateinamen

■ Neue Hinweise im Prüflauf

Wenn der Name der letzten importierten Datei leer ist, weil noch kein oder noch nie ein Import ausgeführt wurde, dann wird der Prüflauf mit dieser Meldung abgebrochen:

"Achtung! Der Import der SV-Daten aus der SV-Stammdatendatei fehlt. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

Weitere Prüfungen erfolgen nur, wenn der Name der aktuellen Datei ungleich dem Namen der zuletzt importierten Datei ist.

Wenn der letzte Import mehr als 30 Tage zurück liegt, dann wird im Prüflauf dieser Hinweis erzeugt. Der Vergleich erfolgt mit dem Tagesdatum.

"Achtung! Der letzte Import der SV-Daten liegt mehr als 30 Tage zurück. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

Wenn der Monat des Datums der aktuellen Import-Datei gleich dem Monat des Datums der letzten Import-Datei und die Tagesdifferenz > 20 Tage ist, dann wird im Prüflauf dieser Hinweis erzeugt.

"Achtung! Für den Import der SV-Daten steht eine neue aktuelle SV-Stammdatendatei zur Verfügung; mehr als 20 Tage aktueller. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

Wenn es einen einmonatigen Monatswechsel zwischen den Datumsangaben der aktuellen Import-Datei und der letzten Import-Datei gibt und die Tagesdifferenz > 20 Tage ist, dann wird im Prüflauf dieser Hinweis erzeugt.

"Achtung! Für den Import der SV-Daten steht eine neue aktuelle SV-Stammdatendatei zur Verfügung; mehr als 20 Tage aktueller. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

Wenn die letzte importierte Datei aus dem vergangenem Monat ist. oder:
Wenn es einen mehrmonatigen Abstand zwischen den Datumsangaben der aktuellen Import-Datei und der letzten Import-Datei gibt, dann wird im Prüflauf dieser Hinweis erzeugt.

"Achtung! Für den Import der SV-Daten steht eine neue aktuelle SV-Stammdatendatei zur Verfügung. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

■ Informationen zum Abbruch der Journalisierung

Wenn der Name der letzten Datei leer ist, weil noch kein oder noch nie ein Import ausgeführt wurde, dann wird die Journalisierung mit dieser Meldung abgebrochen:

"Achtung! Der Import der SV-Daten aus der SV-Stammdatendatei fehlt. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

Weitere Prüfungen erfolgen nur, wenn der Name der aktuellen Datei ungleich dem Namen der zuletzt importierten Datei ist.

Wenn der letzte Import mehr als 30 Tage zurück liegt, dann wird die Journalisierung mit dieser Meldung abgebrochen. Der Vergleich erfolgt mit dem Tagesdatum.

"Achtung! Der letzte Import der SV-Daten liegt mehr als 30 Tage zurück. Bitte den Import und den Abgleich der SV-Daten ausführen!"

6. Programmiererweiterungen

6.1 Aufbau DEÜV-Meldungen

Der monatliche Aufbau von DEÜV-Meldungen kann ab sofort auch firmenübergreifend für alle oder bestimmte Firmen eines ausgewählten DEÜV-Absenders durchgeführt werden.

Für die Erstellung der parallel aufgebauten DSBD- und DSAK-Datensätze gilt:
Die Erstellung von DSBD-Datensätzen erfolgt zusammen mit dem Aufbau der DEÜV-Meldungen für die erste Firma.

Der Aufbau von DSAK-Datensätzen erfolgt einmalig, und wie bisher, in einem separaten Report, getrennt nach Firmen.

Die Erstellung einer ggf. erforderlichen, manuellen Versicherungsnummernabfrage wurde in den Dialog "Aufbau / Auskunft DSVV" ausgelagert, das Feld "besondere Meldungen" wurde daher entfernt.

Der Dialog wurde aufgrund der vorstehenden Änderungen wie folgt gestaltet:

Auswahl	Firmenbezeichnung
☒	ITSG BA BEA
☐	ITSG Insolvenz Frei
☐	ITSG Insolvenz Später Frei
☐	ITSG Insolvenz Weiter
☒	ITSG QK Behinderte
☒	ITSG Testfirma
☒	ITSG UV
☐	Testfirma Insolvenz

6.2 Aufbau / Auskunft DSVV

Der Dialog mit der geänderten Bezeichnung "Aufbau / Auskunft DSVV" wurde neugestaltet und funktional erweitert.

Der Dialog ist jetzt unterteilt in die beiden Register "Aufbau" und "Anzeige".

■ Register Aufbau:

Über dieses Register können Versicherungsnummernabfragen (DSVV) bei Bedarf (nochmals) manuell erstellt werden.

Über den Refresh-Button werden alle Beschäftigten der ausgewählten Firma geladen und automatisch ausgewählt, die in den SV-Stammdaten keine SV-Nummer eingetragen haben.

Bei Betätigen des Druckerbuttons wird für die ausgewählten Mitarbeiter eine DSVV-Datei an Perfidia übergeben und ein Ausgabeprotokoll der Verarbeitung erstellt.

Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Journ. bis	Eintritt	Austritt
☒	232	Anheuser, Brigitte	30.04.2025	01.02.2025	

■ Register "Anzeige"

Über das Register "Anzeige" werden die gemäß eingestelltem Filter relevanten Meldungen in Listansicht angezeigt. Per Doppelklick kann man sich die Details der Meldung ansehen.

Pers.-Nr.	Name, Vorname	erstellt am	Versicherungs-Nr.	Meldestatus	Kennzeichen Rückmeldung	DEÜV-Sender	Datei-Nr.
110	Steib, Andreas	06.02.2025		Rückmeldung eingelesen	kein eindeutiges Ergebnis	Testfirma Qualitätsk...	153
111	Tor, Linda	06.02.2025	19111187K991	Rückmeldung eingelesen	eindeutiges Ergebnis	Testfirma Qualitätsk...	154

Listansicht Auskunft

Auskunft DSVV			
ITSG Testfirma			
DSVV - Versicherungsnummernabfrage			
Kennzeichen Rückmeldung	2 - eindeutiges Ergebnis		
Pers.-Nr.	111 Tor, Linda		
Meldestatus	Rückmeldung eingelesen	Datei-Nr.	154
DSVV	Versicherungs-Nr.	Kennzeichen Rückmeldung	
20250206142821000000	19111187K991	2	
Az-VU	Datensatz-Id	Versions-Nr.	
100/111 2.94.1	657735292952911818	02	
Empfänger-Nr.	BBNR-VU	Absender-Nr.	DBNA DBGB DBAN
99300410	99999011	99300897	J J J
DBNA	Änderungs-Kennzeichen	Familienname	Tor
Vorname		Vorsatzwort	
Namenszusatz		Titel	
DBGB	Geburtsname	Geburts-Vorsatzwort	
	Kaufmann		
Geburtsdatum	Geschlecht	Geburts-Namenszusatz	Geburtsland, -ort
11.11.1987	M		000 Düsseldorf

Detailansicht Auskunft

6.3 Harmonisierung von Filtereinstellungen

Mit diesem Release wurden Filtereinstellungen in insgesamt 19 verschiedenen Auskunftsfunktionen der Meldeverfahren sowie das Handling für die Beibehaltung von Filtern bei Firmenwechsel im Dialogkopf vereinheitlicht.

Bei Firmenwechsel werden nur noch firmenabhängige Felder initialisiert, alle anderen Eingaben bleiben erhalten. Beim Report-Filter werden alle Eingaben entfernt.

Geändert wurde auch, dass das "erstellt-bis-Datum" nicht mehr verändert wird, wenn der Anwender im "erstellt-von-Datum" ein Datum eingibt, das in einem Monat vor dem "erstellt-bis-Datum" liegt. Ist das "erstellt-bis-Datum" nicht gefüllt, wird es, nach Eingabe des "von-Datums" mit dem letzten des Monats des "von-Datums" gesetzt.

Beispiel:

Startdialog ohne Filterelemente:

Auskunft DEÜV-Meldungen	
Infor (Deutschland) GmbH	
Auswahl Meldungen	
erstellt von	erstellt bis
01.05.2025	31.05.2025
Meldestatus	
Abgabegründe:	
☐ Anmeldungen (10-13)	☐ Sofortmeldungen (20)
☐ Abmeldungen (30-49)	☐ Unterbrechungsmeldungen (51-53)
☐ Jahresmeldungen (50)	☐ Sondermeldungen (54-57, 91)
	☐ Meldungen Elternzeit (17, 37)
Felder leeren	

Im Dialog Auskunft DEÜV-Meldungen wird das Datum "erstellt von" abgeändert auf den 01.03.2025. Anders als bisher bleibt das bis-Datum auf dem 31.05.2025 stehen: Dieses Filterelement bleibt bei einem Firmenwechsel genauso stehen wie ein gesetzter Filter in den Feldern Meldestatus und/oder Abgabegründe. Nur ein firmenspezifischer Filter, im Beispiel die Eingrenzung auf die Betriebsstätte 2, wird bei einem Firmenwechsel initialisiert.

6.4 Begrenzung von Rückrechnungen

Ab sofort sind Änderungen an Feldern in **mitarbeiterbezogenen Dialogen mit grundsätzlicher Berechnungsrelevanz** vor der maximalen Rückrechnungstiefe nicht mehr zulässig.

Bei dieser Prüfung wird das Datum "gültig ab" in dem zu speichernden Datensatz gegen die Rückrechnungstiefe geprüft. Liegt das Datum außerhalb der RR-Tiefe, wird die Meldung:

"Ein Datum gültig ab kleiner und damit Datenänderungen vor der Rückrechnungstiefe sind nicht erlaubt: " + Datum der max. Rückrechnungstiefe
ausgegeben.

Das neue Handling wurde nur in mitarbeiterbezogenen Dialogen implementiert, weil nur hier eine Querprüfung zwischen dem individuellen Datum "journalisiert bis" und der maximalen Rückrechnungstiefe möglich ist.

Beispiel:

In den Firmen-Grundlagen ist die Berechnungstiefe in Monaten mit 24 eingestellt.
Die Mitarbeiter sind journalisiert bis zum 30.06.2025.

Das Datum für Rückrechnungen ist somit minimal der 01.06.2023.

Über die Lohnerfassung soll für einen Beschäftigten eine Wertposition mit einem gültig ab-Datum 01.01.2023 erfasst werden. Da dieses Datum vor dem erlaubten Datum 01.06.2023 liegt, wird das Speichern mit der Meldung "Ein Datum gültig ab kleiner und damit Datenänderungen vor der Rückrechnungstiefe sind nicht erlaubt: 01.06.2023" abgelehnt.

Die Änderung wurde in folgenden Mitarbeiter-Dialogen umgesetzt:

Abschlagserfassung	Pfändungen
Berufsgenossenschaft	Besteuerung
Wertguthabenführung	ERA-Tarifregelungen
Rückmeldungen Krankenkassen	Urlaubskonten
Sachmittelverwaltung	Betriebliche Altersversorgung
Akkordlohnerfassung	Familienangehörige
Zusatzversorgung (VBLU)	Zusatzversorgung (ZVK)
Arbeitszeiten	Lohnfaktoren
Beschäftigung	Feste Entgelte
Sozialversicherung	Rückmeldung PV-Kinder
Darlehen	Abzüge mit Überweisung
Tarifliche Entgelte	Lohnerfassung
Persönliche Angaben	

(Der Dialog wurde berücksichtigt, obwohl hier keine berechnungsrelevanten Felder enthalten sind, aber weil die Adressänderung in die Sozialversicherungsdaten übertragen wird.)

6.5 Sonstige Erweiterungen

6.5.1 Meldewesen euBP: Erweiterter Vorgabendialog

Die Angaben im euBP-Vorgabendialog, der nach Start der Verarbeitung eingeblendet wird, ist mit diesem Release Update überarbeitet worden.

Optionale Angaben der euBP-Lieferung

Soll das Prüfergebn elektronisch zugestellt werden (Datensatz DSZE)? Ja

E-Mail-Adresse info@infor.com

Soll der allgemeine Fragebogen (Datensatz DSFB) übermittelt werden? Ja

Wurde ab Prüfzeitraumbeginn eine Lohnsteueraußenprüfung begonnen oder abgeschlossen? Ja

Liegen Wertguthabenvereinbarungen (WGH) nach § 7b SGB IV vor? Ja, WGH im Abrechnungssystem

Gibt es mitarbeitende Familienangehörige mit ungeklärtem SV-Status? Nein

Name des Ansprechpartners Pia Marie Musterfrau

Rufnummer des Ansprechpartners 0271/12345

E-Mail-Adresse des Ansprechpartners pia.musterfrau@infor.com

OK Abbrechen

Man kann ab sofort auch für den Allgemeinen Fragebogen (optionaler Datensatz DSFB) festlegen, ob dieser erzeugt wird oder nicht. Bis dato wird er grundsätzlich erstellt. Jetzt sind die Felder des DSFB nur noch für eine Eingabe aktiv, wenn die Frage für die Erstellung des DSFB über das Dialogfeld bejaht wird.

Die Angaben zum Ansprechpartner werden mit dem Standard-Ansprechpartner aus dem DEVÜ-Absender vorbelegt und können im Dialog übersteuert werden.

6.5.2 Berufsgenossenschaft - Gefahrentarife

Da die Gefahrentarife seit Anfang 2025 über die SV-Stammdatendatei nicht mehr gepflegt werden, wurden mit diesem Update einige Anpassungen für diesen Bereich vorgenommen:

Im Dialog "Globale Vorgaben – Institutionen – Berufsgenossenschaften" wurde die Funktion "Selektieren zum Löschen" (bisher aufrufbar über das Kontextmenü) entfernt. Manuell angelegte Gefahrentarife können bei den Beschäftigten zugeordnet werden. Eine Prüfung erfolgt nicht, solange es noch keine Rückmeldung aus dem elektronischen Stammdatenabruf gibt.

Auf dem Register "Gefahrentarif" wurde geändert, dass die Felder "fremdartige Gefahrentarifstelle" und "Anlage 19" inaktiv gesetzt wurden, da beide Angaben maschinell durch den Import der Stammdatendatei gefüllt werden.

6.5.3 Zuordnung – Firmen - Berufsgenossenschaften

Das im Meldeverfahren nicht mehr genutzte Feld "Mitgliedsnummer" wird jetzt inaktiv angezeigt:

Firmen - Berufsgenossenschaften

Betriebsstätte 1 Infor (West) GmbH Filiale Breitenbach
gültig ab 01.01.2023 zum Vortag des gültig-ab-Datums

Berufsgenossenschaft Wertarten Kontakte Notizen

Berufsgenossenschaft BG Verkehr - Fahrzeughaltungen

Mitglieds-Nr. 022301429 Unternehmens-Nr. 093112720224001

Haupt-Unternehmens-Nr. ☐ UV-Meldeverfahren: Ifd. Nr. PIN 99999

Betriebs-Nummern

BBNR-UV 15141364 lohnverantwortender Beschäftigungsbetrieb (LB)
Abrechnungstelle (AS)

6.5.4 Firmen / Betriebstätten – Grundlagen / Agentur für Arbeit

hier: DSBD und Besonderer Grund

Wenn die erstmalige Erfassung einer Betriebsnummer in der Agentur für Arbeit für eine neue Firma oder Betriebsstätte (BBNR abweichend von der BBNR der Firma) durch einen vorangegangenen System- oder Dienstleisterwechsel bedingt ist, wird jetzt beim Speichern der Angaben ein neuer Hinweis ausgegeben, der bestätigt werden muss:

Betriebsstätten - Agentur für Arbeit

Betriebsstätte 4 Infor (München) GmbH
gültig ab 01.05.2025

Agentur für Arbeit Kontakte Notizen

Agentur für Arbeit 843 Arbeitsagentur München

Hausanschrift

Straße und Haus-Nr. Kapuzinerstr. 26
Postleitzahl, Ort 80337 München

Anschriftenzusatz

AG-Betriebs-Nr. 16449481 abweichen
KvDR-Zahlstelle ☐

Kug-Stamm-Nr.
Kug-Ableitungs-Nr.
Beginn Kug-Bezug
FAMKA-Schlüssel
BZSt-Nr.

Bestätigung

Handelt es sich um einen Wechsel des Abrechnungssystems?

Ja Nein

Wird die Abfrage mit "Ja" bestätigt, wird eine Wiedervorlage für den Anwender erzeugt, die darauf hinweist, dass in diesem Fall regelmäßig ein DSBD mit einem "Bes. Abgabegrund" zu erstellen ist:

Den besonderen Grund selbst stellt man in den Grundlagen der neuen Firma oder Betriebsstätte ein:

6.5.5 Mitarbeiter – Angaben zu IW-Elan

Die Listansicht der Angaben zur Schwerbehinderung wurde um die Angaben "Grad der Behinderung" und "Arbeitszeit" ergänzt:

Mitarbeiter - Angaben zu IW-Elan

Inför (Deutschland) GmbH

Allgemeines

Pers.-Nr. Name Personengruppe der Behinderung

Stichtag Austritt SB-Ausweis-Nr. Ausstellende Dienststelle

Geschäftszeichen des Nachweises Status

Felder leeren

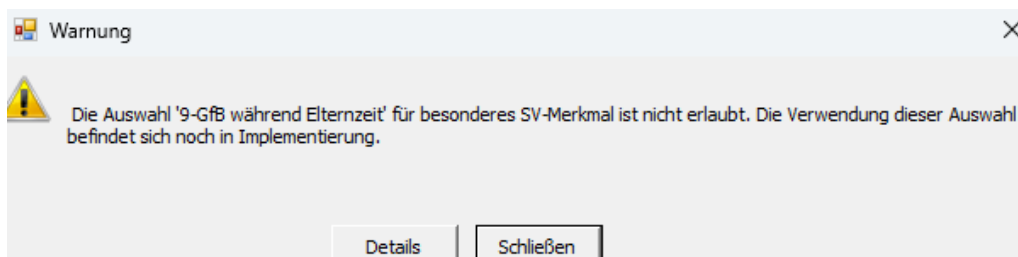
Pers.-Nr.	Name, Vorname	gültig ab	gültig bis	SB-Ausweis-Nr.	Geschäftszeichen des Nachweises	Personengruppe der Behinderung	Ausstellende Dienststelle des Nachweises	Grad der Behinderung	Arbeitszeit	Eintritt	Austritt
23	Müller, Ernst	01.08.2024	31.07.2040	4713	12345	GL1 = gleichgest...	AA = Arbeitsagentur	40	18h pro Woche und mehr	04.10.2023	
100	Frommann, Hein	01.01.2019				keine	AA = Arbeitsagentur	30%	18h pro Woche und mehr	15.03.2020	
105	Schlumpfine, Henriette	01.01.2016	31.12.2035	4711	gz4711	GL1 = gleichgest...	AA = Arbeitsagentur	40	18h pro Woche und mehr	01.07.2017	
107	Pfeiffer, Hanni Sophie	01.01.2020	31.12.2022	63112		SB1 = schwerbe...	VA = Versorgungsamt	50	18h pro Woche und mehr	15.10.2014	
150	Sauer, Max	01.09.2014	31.12.2050	471101		SB1 = schwerbe...	AFS = Amt für Familie und Soziales	50	18h pro Woche und mehr	01.01.2019	
400	Musterfrau, Maja	01.07.2014	30.06.2025	4711-01	GZ NW 4711	SB1 = schwerbe...	VA = Versorgungsamt	50%	18h pro Woche und mehr	01.08.2022	

6.5.6 Mitarbeiter – Sozialversicherung

Auf dem Register "KV RV AV PV" ist im Feld "besonderes SV-Merkmal" die Ausprägung "9-GfB während Elternzeit" neu hinzugekommen.

Über das Merkmal werden zukünftig die Meldungen während einer Elternzeit gesteuert, wenn während dieser Zeit eine geringfügige Beschäftigung ausgeübt wird, und dieser Sachverhalt über EINE Personalnummer abgebildet wird / werden muss.

Bis zur Fertigstellung der Funktion wird das Speichern mit folgender Meldung abgelehnt:



6.5.7 Institutionen – Berufsständische Versorgung

Die Listansicht wurde um die Spalte "BV-Betriebs-Nr." erweitert:

Berufsständische Versorgung

Empfänger Bezeichnung

Postleitzahl Ort Zahlungsart

Empfänger	gültig ab	Name	BV-Betriebs-Nr.	Zahlungsart	Postleitzahl	Ort
001	01.01.2016	Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte...	66040483	Bankeinzug	72074	Tübingen
002	31.01.2016	Bayerische Ärzteversorgung	89124095	Bankeinzug	81925	München
003	31.01.2016	Ärztekammer des Saarlandes -Versorgungswerk-	55455040	Bankeinzug	66111	Saarbrücken

7. Checklisten zur Installation

Zusätzlich zu den Checklisten vor und nach der Installation empfehlen wir Ihnen dringend die Hinweise in der Checkliste zum Jahreswechsel der Personalwirtschaft zu beachten. Die Varial Checklisten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen dem Anwender lediglich als Hilfestellung für die mit dem Release- bzw. Jahreswechsel verbundenen Aufgaben.

7.1 Checkliste vor Installation

Tabelle mit den vor Release-Installation durchzuführenden Tätigkeiten:

Tätigkeit / Aktion	OK	Bemerkung
bei Update-Installationen: Ist mindestens der Release-Stand 2.94.0 installiert?		
Ist die Datensicherung (komplett) gelaufen?		

Zusätzliche Notizen:

7.2 Checkliste nach der Installation

Tabelle mit den nach Release-Installation durchzuführenden Tätigkeiten:

Tätigkeit / Aktion	OK	Bemerkung
bei Updateinstallationen: Überprüfen der Datei "update-2.94.1.log" im Server-Verzeichnis "server\var\log"		
Aktualisierung von Benutzerrollen und -rechten		
Überprüfung und ggf. Anpassung der automatischen Datenanpassungen, wie z.B.: - Systemwertarten / Steuerungstabellen - neue Stammdatenfelder		
Neuberechnung der Mitarbeiter durchführen – Ergebnisse kontrollieren		
Prüflauf für alle Mitarbeiter durchführen und Meldungen kontrollieren		
Datensicherung nach erfolgreicher Installation		

Zusätzliche Notizen:
